



PARIS

**9. Münchner Klimaherbst**

*12. bis 29. Oktober 2015*

# POLITIK. MACHT. KLIMA.

## und wir?



Landeshauptstadt  
München  
Referat für Gesundheit  
und Umwelt



Selbach Umwelt Stiftung



Münchner  
Volkshochschule

# Inhalt

01

Grußworte

04

Klimaschutz  
TIPS & FACTS

06

Alexander Rossner:  
Ein Preis auf CO<sub>2</sub>

08

Sylvia Hladky:  
Mobil ohne Erdöl

11

Programm:  
Alle Veranstaltungen

30

Übersicht alle  
Veranstaltungen

40

Veranstaltungen  
vor, während und nach  
dem Klimaherbst

47

Heiner Müller-Ermann:  
Politik oder  
Konzerne – jetzt gilt's

48

Markus Mitterer  
und Daniel Überall:  
Vom Wissen zum Handeln

50

Arctica:  
Fotografien von  
Sebastian Copeland

53

Sebastian Copeland:  
Gedanken zu der COP21

**Alles neu macht der (Klima-)herbst:** Seit 2007 von wechselnden Vereinen getragen, ist dieser Klimaherbst der erste unter der Flagge des eigenen und dauerhaften Trägervereins. Wir bedanken uns bei den bisherigen Trägern, Münchner Volkshochschule GmbH, Global Challenges Network e.V., oekom e.V. und Green City e.V., und unseren insgesamt 300 Partnerinnen und Partnern und freuen uns über ihr Engagement und unser stetig wachsendes Netzwerk. Unsere Emissionen haben wir erstmalig ausgerechnet, großzügig aufgerundet und 400 Tonnen CO<sub>2</sub> kompensiert.

## Herausgeber:

Netzwerk Klimaherbst e.V.,  
Waltherstr. 29, (RGB, II. Stock)  
80337 München  
info@klimaherbst.de

## Redaktion:

Winfried Eckardt, Mona Fuchs, Sylvia Hladky,  
Dietlind Klemm, Markus Mitterer, Heiner  
Müller-Ermann, Alexander Rossner, Kerstin  
Stuiber, Daniel Überall und die Partner/innen  
des Netzwerk Klimaherbst e.V.

**Gestaltung:** Maria Selmansberger (K/O Buero)

**Übersetzung:** Nina Fuchs

**Druck:** Kastner & Callwey Medien GmbH  
Klimaneutral gedruckt auf  
100 % Recyclingpapier

[www.klimaherbst.de](http://www.klimaherbst.de)

[facebook.com/klimaherbst](https://facebook.com/klimaherbst)

[twitter.com/klimaherbst](https://twitter.com/klimaherbst)

Eine Teilaufgabe dieses Programmheftes wurde  
den Münchner Stadtgesprächen beigelegt.

# Willkommen

## im 9. Münchner Klimaherbst

Das Eis der Arktis war im Herbst 2012 bereits 36 % kleiner als im Schnitt der Herbsttage von 2003 bis 2008. Prognosen sagen: Bis 2050 könnten 5 % der Weltschifffahrt über die Arktis verkehren. Von Geschäftskontoren als „Vorteil des Klimawandels“ gefeiert, sehen (wir) Umweltschützer eine globale Katastrophe. Im Mai diesen Jahres erhielt der Ölkonzern Shell die Genehmigung für zwei Öl- und Gasbohrungen in der Tschuktschensee. Das amerikanische Bureau of Ocean Energy Management, welches die Genehmigung erteilte, schätzt die Wahrscheinlichkeit eines schweren Unfalls auf 75 %.

Am 8. Juli 2015 verabschiedete das Europäische Parlament mit einer Mehrheit von 61 % die Resolution zu dem umstrittenen Freihandelsabkommen TTIP, welches kritische Punkte wie das Investor-Staat-Schiedsverfahren enthält, die Demokratie und Rechtsstaat aushöhlen. Es ist zu befürchten, dass Arbeits-, Sozial-, Umwelt-, Datenschutz- und Verbraucherschutzstandards gesenkt sowie öffentliche Dienstleistungen und Kulturgüter dereguliert werden. Über 2,4 Millionen Bürger aus EU-Staaten haben bereits eine selbstorganisierte Bürgerinitiative gegen TTIP unterzeichnet.

Zwei scheinbar wahllos aufgegriffene Beispiele werfen Fragen auf:

**Politik. Macht. Klima.** – stimmt das? Könnte es nicht ebenso heißen: Wirtschaft. Macht. Klima.? Oder gar „die Konzerne machen das Klima“? Wie viel Macht hat Politik wirklich? Die COP21 Ende des Jahres wird es zeigen. Vielleicht.

**Und wir?** Wie viel Einfluss haben wir Bürger/innen? Reicht es aus, bei den Wahlen „sein Kreuzchen“ zu machen? Wo „machen wir Klima“? Durch unser Konsumverhalten, unser Engagement, unser Mobilitätsverhalten und nicht zuletzt unseren achtsamen Umgang bestimmen wir täglich das Stadt- und letztendlich sogar das Weltgeschehen!

Liebe Münchnerinnen und Münchner, diese Fragen und noch viele weitere stellen, diskutieren und beantworten unsere Partner und wir – gemeinsam mit Ihnen – in über 60 Veranstaltungen aus sechs verschiedenen Themenbereichen:

- » Klimawandel und globale Gerechtigkeit
- » Besseres Klima ohne Kapitalismus?
- » Realität des Klimawandels und der Umgang damit: bekämpfen oder arrangieren?
- » Vom Wissen und Handeln: Alltagskultur der Nachhaltigkeit in der Stadt
- » Klimapolitik und -diplomatie: von München bis Brüssel/Paris
- » Klimaschutz für Kinder und Jugendliche

Die Veranstaltungen unterschiedlichsten Formats, von Kunstaktionen über Exkursionen, Vorträge und Diskussionen bis zu Filmvorführungen, laden Sie ein, die Themen Klimawandel und -politik in ihrer umfangreichen Bandbreite zu betrachten.

Ich wünsche Ihnen und uns einen spannenden, aufschlussreichen, kontroversen und vielfältigen Münchner Klimaherbst 2015!

**Mona Fuchs**

Geschäftsführerin Netzwerk Klimaherbst e.V.

Bestätigung No. 50176  
Münchner Klimaherbst 2015

hat zum Ausgleich der CO<sub>2</sub>-Emissionen der Veranstaltungsreihe einschließlich der An- und Abreise aller Gäste und Teilnehmer, des Catering, des Drucks und der allgemeinen Vereinsverwaltung CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte i.H.v.

**400 Tonnen**

aus zwei UNFCCC-zertifizierten Klimaschutzprojekten in China und Peru (CN4963 und PE2426), erhalten und stillgelegt.

Starnberg, 12.7.2015  
ORT, DATUM



[zukunftswerk.org/klimaherbst](http://zukunftswerk.org/klimaherbst)  
LINK ZUR PROJEKTSEITE

Anzeige

Green City  Energy

## Abschalten!

Im Juni 2015 ging das Kernkraftwerk Grafenrheinfeld vom Netz, weitere werden folgen. Doch der Atomausstieg wird nur durch den Einstieg in Erneuerbare Energien möglich.

Green City Energy, Tochter der Umweltorganisation Green City e.V., baut und finanziert Solar-, Wind- und Wasserkraftwerke über Bürgerbeteiligungsmodelle.

Beteiligen Sie sich jetzt an einer nachhaltigen Energiezukunft: Green City Energy investiert in regenerative Kraftwerke in Deutschland, Italien und Frankreich.

So machen wir gemeinsam die Kernkraftwerke Philippsburg, Neckarwestheim und irgendwann auch Fessenheim überflüssig. Die Erneuerbaren haben das Zeug dazu!

**Machen Sie mit!**  
[www.greencity-energy.de/mitmachen](http://www.greencity-energy.de/mitmachen)

Green City Energy AG  
[info@greencity-energy.de](mailto:info@greencity-energy.de)  
Tel. 089/890 668-800

10 Jahre  
Green City Energy  
2005 – 2015

# Liebe Münchnerinnen und Münchner,

Countdown für Paris – so könnte der diesjährige Klimaherbst auch genannt werden. Am 12. Oktober nimmt er im Alten Rathaus seinen Anfang und macht dann rund zwei Wochen lang mit Podiumsdiskussionen, Fahrradtouren, Ausstellungen, Exkursionen, Kinderwerkstätten und vielem mehr auf die Dringlichkeit des Klimaschutzes aufmerksam.

In Paris findet knapp 2 Monate nach dem Klimaherbst die UN-Klimakonferenz COP 21 statt. Es geht dort um nicht weniger als eine neue internationale Klimaschutz-Vereinbarung in Nachfolge des Kyoto-Protokolls. Es sollen endlich verbindliche Klimaziele für alle 194 Mitgliedsstaaten der Klimarahmenkonvention vereinbart werden.

Die Pariser Konferenz wird uns aber bereits im Oktober in München begleiten. So ist es dem Netzwerk Klimaherbst e.V. als neuem und nunmehr festem Träger der herbstlichen Veranstaltungsreihe gelungen, Prof. Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, für die Auftaktveranstaltung am 12. Oktober im Münchner Rathaus zu gewinnen. Prof. Schellnhuber ist einer der wichtigsten Mahner und Kämpfer für Klimaschutzziele, die tatsächlich dem Klimawandel entgegen treten. Die Städte sieht er hier in einer ganz besonderen Verantwortung – ganz nach dem diesjährigen Klimaherbstthema: Politik. Macht. Klima. Mit einer CO<sub>2</sub>-Reduktion um 50 Prozent bis 2030 haben wir uns hier in der Großstadt München ambitionierte Klimaschutzziele gesetzt. Da wir im Stadtrat ein sehr umfangreiches und millionenschweres Klimaschutzprogramm verabschiedet haben, sind wir bereits auf einem guten Weg. Ein entscheidender Baustein unserer Klimaschutzstrategie ist außerdem die Ausbauoffensive Erneuerbare Energien der Stadtwerke München. Bis 2025 wollen die SWM so viel Ökostrom in eigenen Anlagen erzeugen, wie ganz München verbraucht. Im Wärmemarkt haben die SWM den Plan entwickelt, bis zum Jahr 2040 die Fernwärme komplett auf regenerative Energien umzustellen. Beide Projekte sind ehrgeizig und vorbildlich.

Aber dennoch sind wir, um diese Ziele tatsächlich zu erreichen, auf die Stadtgesellschaft angewiesen. Der Klimaherbst mit seinem großen Netzwerk, seiner Begeisterung und seinen vielen Ideen zeigt, wie eine gute Zusammenarbeit gehen kann. Dafür meinen herzlichen Dank.



Ich möchte Sie ganz herzlich einladen, am Klimaherbst mitzuwirken und ich freue mich, wenn ich Sie am 12. Oktober im Alten Rathaussaal begrüßen kann.

**Dieter Reiter**  
Oberbürgermeister

**FACT**

2/3 der momentan verfügbaren globalen Ackerbauflächen werden durch den Klimawandel bis 2025 unbrauchbar werden.

**TIP**

Gemüse als Hauptkomponente: wenn pro Woche 1 kg Rindfleisch weniger auf den Tisch kommt, sparen Sie 700 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr.

**TIP**

Nehmen Sie Korb oder Tasche!  
Beim Verzicht auf Plastiktüten können Sie 8 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen.

**FACT**

Auf Grund des Klimawandels werden die Nahrungsmittelpreise bis 2030 um 50–90 % mehr steigen, als dies ohnehin der Fall wäre.

**TIP**

Wind und Sonne statt Strom!  
Einmal im Freien Wäsche trocknen spart 1,5 bis 2 kg CO<sub>2</sub>.

**TIP**

Wenn alle alkoholfreien Getränke in Mehrwegverpackungen abgefüllt würden, könnten jährlich 1,25 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden – das ist der Gesamtausstoß von einer halben Million Mittelklassewagen bei einer Fahrleistung von 15.000 Kilometern im Jahr.

**FACT**

Rund 98 % der Klimaforscher/innen weltweit sind sich einig, dass wir Menschen für den Klimawandel verantwortlich sind.

**FACT**

Während ein/e Deutsche/r im Laufe eines Jahres rund 11,2 Tonnen CO<sub>2</sub> freisetzt, verursacht ein/e Somalier/in 0,06 Tonnen.

**FACT**

Bis 2050 wird die Zahl der Hungernden bei einem ungebremsten Klimawandel weltweit um 10–20 % zusätzlich steigen.

**TIP**

Nutzen Sie die Vorteile des digitalen Zeitalters! Denn 500 Blatt mit Tintenstrahl gedruckt entspricht einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 2,5 kg.

**FACT**

95 % des globalen Transportenergiebedarfs wird mit Erdöl gedeckt. Peak Oil, das weltweite Ölfördermaximum, ist bereits erreicht.

**TIP**

Pflanzen Sie einen Baum!  
Jedes Jahr er nimmt zwischen 10 und 30 kg CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre auf.

**TIP**

Ein Hin- und Rückflug nach Mallorca verursacht 640 Kilo CO<sub>2</sub> – kompensieren können Sie diese auf [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de).

**FACT**

1,25 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> – das ist der Gesamtausstoß von 250.000 Mittelklassewagen bei einer Fahrleistung über 30.000 km im Jahr.

# TIPS & FACTS

# Ein Preis auf CO<sub>2</sub>

*Warum wir keinen Preis auf CO<sub>2</sub> haben und was passieren muss, damit wir einen Preis auf CO<sub>2</sub> bekommen.*

Es liegt auf der Hand, dass ein Preis auf CO<sub>2</sub> – bei der Gewinnung oder Einfuhr fossiler Rohstoffe erhoben – den verschwenderischen Umgang mit fossilen Ressourcen wirksam eindämmen und zur Begrenzung der Klimafolgeschäden beitragen könnte. Um zu verstehen, warum es dennoch keinen Preis auf CO<sub>2</sub> gibt, muss man den globalisierten Kapitalismus verstehen.

Unsere Volkswirtschaft funktioniert so: Die Akteure der Wirtschaft werden dazu motiviert, Schäden an ökologischen und sozialen Systemen in andere Zeiten und andere Regionen auszulagern, während sie die wirtschaftlichen Vorteile für sich behalten und mit ihren Anteilseignern teilen, um solchermassen das nationale Bruttosozialprodukt zu erhöhen. Es gilt dasjenige Unternehmen als erfolgreich, dem es gelingt, diese Verfahrenspraxis zu optimieren. Der Gesetzgeber, der diese ökologische und soziale Plünderung durch Gesetze verhindern könnte, greift aus nationalstaatlichen Egoismen und unter dem Druck erpressungsgleicher

Drohungen, Arbeitsplätze in andere Länder zu verlagern, in der Regel nicht ein. Beobachten kann man das sehr schön am Beispiel der Textilindustrie: Textilien werden beispielsweise in Bangladesh, aber auch andernorts vielfach unter sklavenähnlichen Bedingungen hergestellt. Diese Bedingungen sind allen Beteiligten und natürlich auch den Käufern der Textilien bekannt. Die Bedingungen verstossen unter allen in Betracht kommenden Aspekten gegen bundesdeutsches Arbeitsrecht und alle etablierten Menschenrechte. Gleichwohl gibt es kein Gesetz, das es verbietet, Produkte, die von sklavenähnlich beschäftigten Menschen im Ausland hergestellt werden, in Deutschland zu verkaufen. Die heiligen Kühe unserer Volkswirtschaft, Wachstum und Wettbewerb, verhindern, dass der deutsche Gesetzgeber das tut, was rechtsstaatlich geboten wäre, nämlich die Einfuhr solchermassen hergestellter Produkte unter Strafe zu stellen. Die Schuld daran kann man nicht auf die beteiligten Unternehmen delegieren. Sie verhalten sich normkonform. Im Ergebnis ist das ein unerträglicher Zustand.

Wer an Unternehmen moralische Ansprüche erhebt, hat ein nur oberflächliches Verständnis davon, wie Volkswirtschaft funktioniert. Nebenbei bemerkt: Die paar versprengten „Klimaskeptiker“, die im Grunde behaupten, die Erde sei eine Scheibe, schaden unter dem Strich deutlich weniger als die Heerscharen derer, die nicht verstehen, dass es einen unmittelbaren Kausalzusammenhang zwischen Kapitalismus und Klimawandel gibt. Die zumeist unreflektierte Verteidigung eines Systems, das auf der Plünderung aller Ressourcen beruht und systemimmanent nicht zur Nachhaltigkeit fähig ist, steht der Lösung des Problems „Klimawandel“ deutlich mehr im Wege.

Doch zurück zu unserem Gesetzgeber: In seltenen Fällen nämlich greift der nationale Gesetzgeber bei der Verletzung ausländischer oder internationaler Rechtsgüter gleichwohl ein und verbietet z. B. besonders schwere Fälle gegenwärtiger oder bevorstehender ökologischer und sozialer Plünderung. In einer parlamentarischen Demokratie geschieht es nicht selten, dass solche Entscheidungen auf Populismus beruhen, wie das womöglich bei der Entscheidung, endgültig aus der Kernkraft auszusteigen, der Fall gewesen sein könnte. Man trifft in parlamentarischen Demokratien nicht selten eine Entscheidung, um angesichts bevorstehender Wahlen in der Wählergunst zu steigen. Die Entscheidung über den Ausstieg aus der Kernenergie ist übrigens auch insoweit ein guter Bezugsfall, als es doch mit dem Reaktorunglück in Fukushima letztlich ein unglücklicher Zufall war, der diese Entscheidung erst möglich machte.

Zufall und Populismus könnten auch zu einem wünschenswerten Preis auf CO<sub>2</sub> führen: Spätestens dann, wenn der Klimawandel irgendwo auf der Welt zu dramatischen Folgen führt, Folgen, die auch die deutsche Bevölkerung beunruhigen könnten, wird eine beliebige politische

Gruppierung machinstinktiv genug sein, um als Streiter gegen den Klimawandel aufzutreten und einen Preis auf CO<sub>2</sub> zu fordern. Angesichts der zahlreichen Katastrophen, die der Klimawandel bereits in naher Zukunft weltweit verursachen wird, ist es letzten Endes also nur eine Frage der Zeit, bis sich die Erkenntnis durchsetzen wird, dass die Förderung fossiler Brennstoffe bereits an der Quelle so stark besteuert werden muss, dass das Geschäftsmodell unattraktiv wird, versiegt und in der Folge erneuerbare Energieträger stärker nachgefragt werden als bisher.

Bis das passiert, behelfen wir uns einstweilen mit dem Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (Clean Development Mechanism – CDM) und gleichen alle CO<sub>2</sub>-Emissionen des Klimaherbst freiwillig aus. Das geschieht dadurch, dass wir CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte kaufen und dem Handel entziehen, denen Anlagen zur Erzeugung sauberer Energie in Entwicklungs- und Schwellenländern zu Grunde liegen. In 2015 haben wir für 400 Tonnen CO<sub>2</sub>, die durch die Veranstaltungen des Klimaherbst insgesamt entstehen könnten, auf diese Weise kompensiert und Klimaschutzprojekte in China und Peru unterstützt. Hierin eingeschlossen sind alle Veranstaltungen, die An- und Abreise aller Besucher und Referenten, das gesamte Catering, der Druck des Klimaherbst Magazins und die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Vereins Netzwerk Klimaherbst. Der Mechanismus des Emissionsausgleichs ist bei weitem nicht perfekt, aber derzeit die einzige Handhabe, die wir haben, um mit den trotz aller Bemühungen um klimafreundliche Veranstaltungen noch verbleibenden Emissionen der Veranstaltungsreihe verantwortungsvoll umzugehen.

Haben Sie einen schönen Klimaherbst und bitte streiten Sie mit uns für einen fairen Preis auf CO<sub>2</sub>.



# Mobil ohne Erdöl?

95 % des aktuellen Mobilitätsbedarfes in Deutschland werden durch kohlenstoffhaltige Energieträger gedeckt. Unter diesem Aspekt klingt die Ankündigung der G7-Staaten, bis zum Ende des Jahrhunderts auf den Einsatz von Kohle, Öl oder Gas verzichten zu wollen, ambitioniert.

Dabei gerät oft in Vergessenheit, dass sich die derzeit praktizierte globale Mobilität erst im 20. Jahrhundert entwickelt hat. Bis ins 19. Jahrhundert gingen die meisten Menschen zu Fuß oder nutzten zur Fortbewegung menschliche oder tierische Kraft. Erst die Erfindung der Dampfmaschine und des Gasmotors und die damit verbundene Nutzung von Energieträgern mit hoher Energiedichte wie Kohle oder Erdöl ermöglichten eine Mobilität mit hohen Geschwindigkeiten und großen Reichweiten. In Europa ent-

wickelte sich die Dominanz des Autos erst in der Mitte des 20. Jahrhunderts. Mobilität ist ein wesentlicher Teil der persönlichen Freiheit. In ihrer jetzigen Form trägt sie allerdings ca. 20 % zum globalen CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei, versiegelt Landflächen in Form von Infrastruktur und verringert die Lebensqualität vieler Menschen durch Lärm und Abgase.

## *Wie können wir mobil bleiben und trotzdem die Auswirkungen verringern?*

Wie so oft, führen viele Wege zum Ziel. So versuchen Verkehrsplaner u. a. den Anteil des nicht motorisierten Verkehrs durch bessere Rahmenbedingungen zu erhöhen. Breitere Rad- und Fußwege verbessern die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und die Aufenthaltsqualität in den Städten. Kopenhagen oder Münster zeigen, dass die Bewohner diese Angebote gern und umfangreich nutzen. Neu geschaffene Boulevards laden mit Cafés zum Sitzen oder Flanieren ein. Neue Stadtviertel werden so geplant, dass Läden, Arztpraxen oder öffentliche Einrichtungen fußläufig oder mit dem Fahrrad erreicht werden können. Größere Entfernungen deckt der öffentliche Verkehr ab, der über das Smartphone beispielsweise mit Leihfahrzeugen oder Taxen vernetzt ist und so ein erweitertes Mobilitätsangebot offerieren kann. Zusätzlich werden die Stadtquartiere mit Mobilitätsstationen ausgestattet. Hier stehen Leihfahrzeuge wie Lastenräder, Kleintransporter oder Stadtautos zur Verfügung. Denkt man die Möglichkei-

ten des autonomen Fahrens weiter, ist vorstellbar, dass die Fahrzeuge nicht mehr abgeholt werden müssen, sondern direkt an die Haustüre bestellt werden können. Nach der Nutzung fahren sie selbstständig zur Ladestation zurück. Die dann nicht mehr benötigten Parkplätze könnten in Spiel- und Begegnungsflächen umgewandelt werden.

## *Elektromobilität – die Vernetzung von Energie, Mobilität und Kommunikation*

Die Umstellung des verbleibenden Autoverkehrs auf Elektroantrieb trägt zusätzlich zur Verminderung der Emissionen bei und hilft insbesondere den Städten, die europäischen Grenzwerte für Lärm und Stickoxide einzuhalten. Die Autobatterien stehen als Speicher-

möglichkeiten für das schwankende Stromangebot aus erneuerbaren Energien zur Verfügung. Das „intelligente Netz“ erlaubt das Laden der Batterie und die anschließende Rückspeisung des Stroms in das Netz. Im Idealfall könnte dies so gesteuert werden, dass für Strombedarfsspitzen keine oder nur noch wenige zusätzliche Kraftwerke mehr notwendig sind. Die Energiewende hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 80 % des Stroms aus erneuerbaren Energien zu generieren. Studien der TU München zeigen, dass ein beträchtlicher Teil dieses Stroms in Autobatterien gespeichert werden könnte.

Das Umschalten auf „Multimodalität“, d. h. die optimale Kombination aller verfügbaren Verkehrsmittel ist der Schlüssel für eine nachhaltige Mobilität und eine verbesserte Lebensqualität in unseren Städten. Es ist keine Frage der Technik, es muss in unseren Köpfen stattfinden.

Anzeige

## 1. Münchner Radltutorial-Wettbewerb

Zeig uns, wie es wirklich geht!

Wir suchen die besten YouTube-Tutorials rund ums Fahrrad aus der Radlhauptstadt München.

Preise im Gesamtwert von € 1.000 zu gewinnen.

Infos & Teilnahmebedingungen:  
[www.radlhauptstadt.de](http://www.radlhauptstadt.de)  
Einsendeschluss: 31. Oktober 2015



Landeshauptstadt München

# Reparieren statt wegwerfen!



Gemeinsam Dinge reparieren

Reparatur-Initiativen (Reparatur-Treffs, Reparier-Bars, Repair Cafés etc.) organisieren Veranstaltungen, bei denen **defekte Alltagsgegenstände** in angenehmer Atmosphäre **gemeinschaftlich repariert** werden: elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, aber auch Textilien, Fahrräder, Spielzeug und andere Dinge. Diese Treffen sind nicht-kommerzielle Veranstaltungen, deren Ziel es ist, Müll zu vermeiden, Ressourcen zu sparen, damit die Umwelt zu schonen und nachhaltige Lebensweisen in der Praxis zu erproben.

Außerdem unterlaufen die Initiativen durch die Reparaturen Obsoleszenzstrategien und verlängern die Nutzungsdauer von Gebrauchsgütern.

## Interesse?

Ist Ihr Interesse geweckt und Sie wollen die nächste **Reparaturveranstaltung in München besuchen**? Oder Sie möchten sich in einer bestehenden **Initiative** engagieren, womöglich sogar selber eine in Ihrem Stadtteil oder Ihrer Gemeinde **ins Leben rufen**?

→ [www.reparatur-initiativen.de](http://www.reparatur-initiativen.de)

## Politik. Macht. Klima. – und wir? Klima und Städte im Wandel

Auftaktveranstaltung des 9. Münchner Klimaherbstes

„Bei zwei Grad Celsius liegt die Grenze, die die Staaten der Erderwärmung setzen wollen. Fast ein Grad dieses Temperaturanstiegs hat bereits stattgefunden. Auf null müsste der Ausstoß von Treibhausgasen bis 2050 sinken, um die drastische Zunahme von Klimarisiken zu verhindern“, sagt der Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber – und weiter: „Drei Viertel der Ressourcen an fossilen Brennstoffen – Kohle, Öl, Erdgas – müssten dann im Boden bleiben, statt verbrannt und als Treibhausgas in die Atmosphäre geblasen zu werden. 194 Regierungen sollen sich beim Weltklimagipfel Ende des Jahres in Paris auf Wege zu diesem Ziel einigen.“

Im Vorfeld des Klimagipfels gibt Prof. Schellnhuber einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand zum Klimawandel. Er spannt den Bogen von den physikalischen Grundlagen über die bereits beobachtbaren sowie zu erwartenden Folgen des Klimawandels.

Mit der Industrialisierung wurde der fossile Stoffwechsel eines nicht nachhaltigen Wirtschaftssystems angekurbelt. Der beständige Ausstoß von CO<sub>2</sub> hat den Treibhauseffekt verstärkt und damit die Erderwärmung maßgeblich beschleunigt. Zu den möglichen Folgen des globalen Temperaturanstiegs zählen u.a. der Meeresspiegelanstieg, die Zunahme von Wetterextremen und das Überschreiten sogenannter Kipp-Punkte im Erdsystem. Städte, insbesondere an Küsten, sind gegenüber den Folgen des Klimawandels in besonderem Maße exponiert: Schon heute lebt bereits knapp über die Hälfte der Erdbevölkerung in urbanen Agglomerationen, bis 2050 werden es voraussichtlich zwei Drittel sein (United Nations, 2014). Nicht nur der prognostizierte Meeresspiegelanstieg bedroht weltweit die Küstenballungsräume, auch Hitzewellen machen Metropolen zu glühenden Hitzeinseln.

Da Städte aber auch zu den weltweit größten Energiekonsumenten und Emissionserzeugern zählen, sind sie bei der Gestaltung des Übergangs hin zu einer klimaverträglichen Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Wie Städte einen entscheidenden Beitrag zu diesem Transformationsprozess leisten können, diskutiert Prof. Schellnhuber am Ende seines Vortrags.

**Referenten:** Prof. Hans Joachim Schellnhuber (Direktor Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen), Sebastian Copeland (Fotograf, Umweltaktivist und Abenteurer)

**Grußworte:** Oberbürgermeister Dieter Reiter (Landeshauptstadt München), Winfried Eckardt (Vorstandsmitglied Netzwerk Klimaherbst e.V.)

**Theater:** Metropol Theater (Sequenz aus dem Stück „Schuld und Schein“)

**Moderation:** Dietlind Klemm (Vorstandsmitglied Netzwerk Klimaherbst e.V.)

**Veranstalter:** Netzwerk Klimaherbst e.V. in Kooperation mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München und den Partner/innen des 9. Münchner Klimaherbstes

**Info und Anmeldung:**  
[www.klimaherbst.de](http://www.klimaherbst.de)  
 (089) 890 668 338

**Eintritt frei** – Anmeldung erforderlich  
barrierefrei

**Ort:** Alter Rathaussaal, Marienplatz 15

## Hier ist das Klima! Call me!

*Eine Kunstaktion von Kalle Laar: Telefonofferten im Rahmen des 9. Münchner Klimaherbstes und im öffentlichen Raum München*

Rund 5.000 individuell künstlerisch gestaltete Visitenkarten mit öffentlich zugänglichen Telefonnummern unterschiedlicher Adressaten – Ministerien, Kraftwerken, Konzernen oder Behörden wie z. B. die Frontex – ermöglichen jedem von uns die reale Kommunikation mit deren Repräsentanten. Ob die Visitenkarte im Portemonnaie bleibt oder auf dem Schreibtisch landet: sie entfaltet in jedem Fall ihre Wirkung als eine permanente Aufforderung zum persönlichen Handeln. Hier ist das Klima. Call me!

**Künstler:** Kalle Laar

**Veranstalter:** pilotraum01 e.V.

in Zusammenarbeit mit Global Challenges Network e.V., konzipiert und kuratiert von Dr. Serafine Lindemann – artcircolo.

**Info:**

www.callme.vg

art@artcircolo.de

www.artcircolo.de

## Enzyklika Laudato si' von Papst Franziskus

*Über die Sorge für das gemeinsame Haus*

In seiner „Umwelt-Enzyklika“ mahnt Papst Franziskus zur Umkehr der Menschheit in ökologischen Fragen und in Sachen Nachhaltigkeit. Es geht um notwendige Verhaltensänderungen und um weltweit neue Rahmenbedingungen, die das Recht aller Menschen auf Leben und gesundes Umfeld schützen, sowie um einen Kulturwandel von Naturbeziehungen, Lebensstilen und Gesellschaftsmodellen. Diese Enzyklika ist ein „starkes Stück“. Wer könnte nicht besser darüber berichten als ein Sozialethiker, der die katholische Kirche seit 20 Jahren auch auf internationaler Ebene berät?

**Referent:** Prof. Dr. Markus Vogt

(Katholisch-Theologische Fakultät der LMU)

**Moderation:** Dr. Helmut Paschlau

**Veranstalter:** Die Umwelt-Akademie e.V., BenE München e.V.

**Info und Anmeldung:**

info@die-umwelt-akademie.de

**Eintritt frei**

Anmeldung erwünscht

nicht barrierefrei

**Ort:**

Saal des alten Rathauses

Marienplatz 15

## Gletscher im Treibhaus

*Über Klimawandel in den Alpen – und was wir dagegen tun können*

**Vortrag und Eröffnung der Ausstellung „Gletscher im Treibhaus“**

Der spektakuläre, weltweite Rückzug der Gebirgsgletscher gehört zu den sichtbarsten Zeichen, dass sich das Klima der Erde mit Beginn der Industrialisierung markant verändert hat. So auch in den Alpen: Gletscherforscher/innen rechnen mit dem fast vollständigen Abschmelzen der Alpengletscher noch in diesem Jahrhundert.

Die Fotoausstellung der Gesellschaft für ökologische Forschung „Gletscher im Treibhaus“ thematisiert diesen schleichenden Prozess: Historische Gletscheraufnahmen werden aktuellen Bildern gegenübergestellt – und machen so auf eindrückliche Weise das Abschmelzen der Gletscher sichtbar. Anlässlich der Eröffnung dieser Ausstellung wird in einem Impulsreferat über weitere Aspekte des Klimawandels in den Alpen und Möglichkeiten des Gegensteuerns informiert.

**Hinweis:** Die Ausstellung ist im Zeitraum des Münchner Klimaherbstes wochentags täglich in der Zeit von 10 bis 17 Uhr geöffnet (nicht jedoch am 21./22. und 28. Oktober)

**Einführung in die Ausstellung:**

Sylvia Hamberger

(Gesellschaft für ökologische Forschung)

**Impulsreferat über Klimawandel in den**

**Alpen:** Maximilian Witting

(Ressort Natur- und Umweltschutz, Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V.)

**Moderation:**

Dr. Manuel Schneider (oekom e.V.)

**Veranstalter:** oekom e.V. in Kooperation mit den Sektionen München und Oberland des Deutschen Alpenvereins e.V.

**Info und Anmeldung:**

anmeldung@oekom-verein.de

(089) 54 418 427

www.gletscherarchiv.de

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich

rollstuhlgerechter Zugang nach Voranmeldung

**Ort:**

münchner zukunftssalon

Waltherstr. 29 RGB, II. Stock

## Grünes Wachstum oder Postwachstum?

*Eine Radiosendung von LORA München 92.4*

Die Eisberge schmelzen immer schneller, Wetterkapriolen nehmen zu, Dürren und Überschwemmungen häufen sich. Millionen Menschen werden zu Klimaflüchtlingen. Verantwortlich dafür sind unsere Art zu wirtschaften und unser Lebensstil.

Wie kann das neoliberale Wirtschaftsmodell mit seinem Wachstumszwang überwunden werden? Kann „grünes Wachstum“ die Welt vor dem Klimawandel und seinen Folgen bewahren – oder müssen wir uns auf einen Übergang hin zu einer „Postwachstumsökonomie“ vorbereiten?

**Veranstalter:** Radio LORA München 92.4

in Kooperation mit der Selbach-Umwelt-Stiftung

**Empfang:** UKW 92,4, Kabel 96,75, DAB+

www.lora924.de



# Alles im grünen Bereich?

## Klimawandel in der Land- und Forstwirtschaft

Nach aktuellen Klimamodellen gehört Mitteleuropa trotz des Klimawandels noch zu den günstigen Zonen. Dennoch verändern Wetterextreme die Produktionsbedingungen für Forst- und Landwirtschaft stark. Was bedeutet dies für die regionale Rohstoff- und Nahrungsproduktion? Wie beeinflussen sich landwirtschaftliche Produktion und Klimawandel wechselseitig? Welche Anpassungsstrategien verfolgt die Fachwelt? Wie sieht er aus, der Wald der Zukunft? Der aktuelle Forschungsstand hat große Bedeutung für die Praxis.

**Referent/in:** Dr. Christian Kölling  
(Bayerische Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft, Leiter Abteilung Boden und Klima), Dr. Annette Freibauer (Thünen-Institut für Agrarklimaschutz, Braunschweig)

**Moderation:** Dr. Ulrike Wagner  
(Münchner Volkshochschule GmbH)

**Veranstalter:**  
Münchner Volkshochschule GmbH

### Info und Anmeldung:

☎ (089) 480 066 239

🌐 [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

### Eintritt frei

Anmeldung mit Kurs Nr. B324002 erwünscht  
barrierefrei

### Ort:

Gasteig, Vortragssaal der Stadtbibliothek  
München, Rosenheimer Str. 5

# Unser täglich Taifun – Eure Globalisierung der Gleichgültigkeit

## Themenblock: Klimawandel und globale Gerechtigkeit am Beispiel der Philippinen

„Neu denken! Veränderung wagen.“ Im Gegensatz zu den Erfahrungen in Deutschland ist der Klimawandel in vielen Ländern des Südens bereits Realität: Auf den Philippinen bedrohen schwere Taifune immer häufiger und heftiger das Leben der Menschen. Besonders Fischerfamilien müssen Strategien entwickeln, um diesen Bedrohungen Alternativen entgegensetzen. Für die weltweiten Folgen des Klimawandels tragen die Industrienationen eine besondere Verantwortung. Es ist Zeit, persönlich und gesellschaftlich Veränderungen zu wagen.

**Referentin:** Eva-Maria Heerde-Hinojosa  
(Misereor e.V., Leiterin der Misereor Arbeitsstelle Bayern)

**Veranstalter:** Misereor e.V.

### Info und Anmeldung:

✉ [bayern@misereor.de](mailto:bayern@misereor.de)

☎ (089) 598 279

### Eintritt frei – Projektspende erwünscht

Anmeldung erwünscht

nicht barrierefrei

### Ort:

Eine Welt Haus München, Raum 109  
Schwanthalerstr. 80

# Kampf um Strom

## Die wirtschaftlichen Chancen einer klugen Energiewende

Die Energiewende will nicht richtig in Gang kommen, denn Atomausstieg allein reicht nicht. Seit Angela Merkel mit der „Energiewende“ den Turbo ein- und die Atomkraftwerke ausschaltete, herrscht in puncto Energieversorgung Chaos: Das Erneuerbare-Energien-Gesetz soll erst abgeschafft werden, dann wieder nicht, Offshore-Windparks werden mit viel Wind gestartet, dann gestoppt. Stromnetze werden geplant, aber nicht gebaut. Lobbyisten unterschiedlichster Herkunft beherrschen die Diskussion. Doch die Zeit drängt. Wie könnte die Energiewende in Deutschland wieder Fahrt aufnehmen?

**Referentin:** Prof. Dr. Claudia Kemfert  
(Energieökonomin, Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin)

**Moderation:** Jutta Höcht-Stöhr (Leiterin der Evangelischen Stadtakademie München), Dr. Manuel Schneider (oekom e.V. und Münchner Forum Nachhaltigkeit)

**Veranstalter:** Evangelische Stadtakademie München in Kooperation mit dem Münchner Forum Nachhaltigkeit und der Petra-Kelly-Stiftung

### Info und Anmeldung:

✉ [info@evstadtakademie.de](mailto:info@evstadtakademie.de)

☎ (089) 549 02 70

🌐 [www.evstadtakademie.de](http://www.evstadtakademie.de)

### Eintritt: 5 €

Anmeldung erwünscht  
barrierefrei

### Ort:

Evangelische Stadtakademie München  
Herzog-Wilhelm-Str. 24

# Anthropozän – ein neues Erdzeitalter?

## Führung durch die Ausstellung Anthropozän

Seit der Industrialisierung hinterlassen die Menschen einen unverwechselbaren und oft unwiderruflichen Fingerabdruck auf der Erde. Das Deutsche Museum widmet sich mit der Ausstellung „Anthropozän“ als erstes Museum weltweit diesem wichtigen Zukunftsthema. Eine Führung gibt Einblicke in den Begriff und das Konzept des Anthropozäns sowie die Themen der Ausstellung, welche von Urbanität und Mobilität über Natur sowie Evolution bis hin zu Ernährung und Mensch-Maschine-Interaktion reichen.

**Referent:** Prof. Dr. Helmuth Trischler  
(Bereichsleiter Forschung Deutsches Museum)

**Veranstalter:** Deutsches Museum

### Info und Anmeldung:

✉ [a.walther@deutsches-museum.de](mailto:a.walther@deutsches-museum.de)

☎ (089) 2179 280

### Eintritt: 7 €

Anmeldung erforderlich  
barrierefrei

**Termin und Ort:** Treffpunkt 14.45 Uhr  
Eingangshalle Deutsches Museum  
Museumsinsel 1

# Schatzkammer der Erde

Globales Lernen mit internationalen Partnerschaften

## Netzwerk-Treffen Umweltbildung

Was hat der Regenwald mit Ihrem Lebensstil und dem Klimaschutz zu tun? Dies erfahren Sie beim Netzwerk-Treffen Umweltbildung, bei dem Konzepte und Methoden des Globalen Lernens mit Kindern und Jugendlichen in internationalen Partnerschaften vorgestellt werden. Anhand von Praxisbeispielen und einem Methodenhandbuch zeigen wir – Multiplikator/innen aus Schulen, Freizeitstätten oder Umweltinitiativen – konkrete Anregungen, wie Regenwald und Klimaschutz in die Bildungsarbeit integriert werden können.

**Moderation:** Steffi Kreuzinger  
(Ökopjekt MobilSpiel e.V.)

**Veranstalter:** Ökopjekt MobilSpiel e.V.

### Info:

✉ oekopjekt@mobilspiel.de

☎ (089) 769 6025

🌐 www.oekopjekt-mobilspiel.de

### Eintritt frei

ohne Anmeldung

barrierefrei

### Ort:

Ökologisches Bildungszentrum München

Englschalkinger Str. 166

# Was Strom wirklich kostet

Von ökologischen Folgekosten bis zu politischen Konsequenzen

Ökostrom sei teuer, Öl und Kohle hingegen billig – so eine weit verbreitete Meinung. Doch das gilt nur, solange staatliche Subventionen und ökologische Folgekosten in der Stromrechnung außen vor bleiben. In der Studie „Was Strom wirklich kostet“ haben das FÖS und Greenpeace Energy 2014 die wahren Kosten von Atom-, Kohle- und Ökostrom einander gegenüberstellt. Die Ergebnisse – und die politischen Konsequenzen, die daraus zu ziehen sind – erläutert Swantje Küchler in ihrem Vortrag.

**Referentin:** Swantje Küchler

(Energieexpertin des Forums Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V., Berlin)

**Moderation:** Dr. Botho Kickhöfer  
(FÖS-Regionalgruppe München)

**Veranstalter:** FÖS-Regionalgruppe München  
in Kooperation mit Green City Energy AG,  
der Petra-Kelly-Stiftung und der  
Umwelt-Akademie e.V.

### Info:

✉ rg.muenchen@foes.de

### Eintritt frei

ohne Anmeldung

nicht barrierefrei

### Ort:

orange bar, Green City Energy AG

Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock)

# 10 Milliarden – wie werden wir alle satt?

Regie: Valentin Thurn, Deutschland 2015, 101 Minuten

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden Menschen anwachsen. Doch wo soll die Nahrung für alle herkommen? Regisseur, Bestseller-Autor und Food-Fighter Valentin Thurn sucht nach Lösungen: Er erkundet die wichtigsten Grundlagen der Lebensmittelproduktion und verdeutlicht, wie die Menschheit durch die hemmungslose Ausbeutung knapper Ressourcen die Grundlage ihrer Ernährung zerstört. Mit Gespür für Verantwortung und Handlungsbedarf macht der Film klar: Wir können etwas verändern – wenn wir es wollen! Mit anschließender Diskussion.

**Referent:** Valentin Thurn (Regisseur)

**Moderation:** Prof. Dr. Helmuth Trischler  
(Rachel Carson Center)

**Veranstalter:** Offene Akademie der Münchner  
Volkshochschule in Kooperation mit dem  
Rachel Carson Center

### Info und Anmeldung:

☎ (089) 480 06-62 39

🌐 www.mvhs.de

### Eintritt frei

Anmeldung mit Kurs Nr. B249300 erwünscht  
barrierefrei

### Ort:

Gasteig Kulturzentrum  
Rosenheimer Str. 5

# Im Münchner Nordosten tut sich was

Radtour zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme für den  
Münchner Nordosten aus Sicht des BUND Naturschutz

Bis 2030 soll es in München über 200.000 zusätzliche Einwohner geben. Eine verantwortungsvolle Politik muss schon heute überlegen, wie dann die Lebensbereiche Wohnen, Arbeiten, Naherholung, Landwirtschaft und Naturschutz in Einklang zu bringen sind. Die beiden Naturschutzverbände Landesbund für Vogelschutz und BUND Naturschutz haben ein Konzept erstellen lassen, die eine nachhaltige Entwicklung im Münchner Nordosten vorsieht. Bei der Fahrradtour werden Ergebnisse der Gutachten präsentiert.

**Referent:** Dr. Rudolf Nützel (Geschäftsführer  
BUND Naturschutz Kreisgruppe München)

**Veranstalter:** BUND Naturschutz

**Anmeldung:** ✉ info@bn-muenchen.de

### Eintritt frei

Anmeldung erforderlich

nicht barrierefrei

**Treffpunkt:** S-Bahnhof Englschalking/  
Brodersenstraße

## Münchens schönste Häuser – sind begrünt

*Exkursion zu verschiedenen Arten von Gebäudebegrünungen*

Auf einer außergewöhnlichen Stadtrundfahrt im Doppeldeckerbus erfahren Sie anhand von praktischen Beispielen mehr über die ökologischen, ökonomischen und sozialen Vorteile von Gebäudebegrünungen.

Entdecken Sie verschiedene Ausführungen von Dach- und Fassadenbegrünungen und lernen Sie direkt von Bewohner/innen, Hauseigentümer/innen, Planer/innen sowie Begrünungsexpert/innen Erfolge und Herausforderungen kennen. Nutzen Sie die Chance mitzudiskutieren!

**Veranstalter:** Begrünungsbüro Green City e.V.  
(vom Referat für Gesundheit und Umwelt  
der LH München für Gebäudebegrünungen  
gefördertes Beratungsbüro)

**Info und Anmeldung:**

✉ stadtgestaltung@greencity.de  
☎ (089) 890 668 300

🌐 [www.begrueunungsbuero.de](http://www.begrueunungsbuero.de)

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich  
nicht barrierefrei

**Ort:**

Utzschneiderstr. 1  
(mit wildem Wein bewachsene Fassade)

## Clubmob im Harry Klein

*Feiern, als gäbe es ein Morgen*

Der Mob zieht wieder los und stürmt diesmal das Harry Klein. CLUBMOB.MÜNCHEN bringt Klimaschutz in die Münchner Clubszene! Den Gewinn des Abends investiert das Harry Klein in Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen in den eigenen vier Wänden. Das heißt: je mehr wir feiern, desto mehr Energie wird eingespart! Das ist angewandter Klimaschutz, der Spaß macht. Die Initiative CLUBMOB.MÜNCHEN spendiert dafür eine Energieberatung im Club, damit das Geld effizient investiert wird.

**Veranstalter:** CLUBMOB.MÜNCHEN – eine  
Initiative von rehab republic e.V.

**Infos:** 🌐 [www.clubmob-muenchen.de](http://www.clubmob-muenchen.de)

**Eintritt:** 9€

ohne Anmeldung  
nicht barrierefrei

**Ort:** Harry Klein, Sonnenstr. 8

## KLIMAHERBSTAKTIONSTAG

### Schönes Wetter für gutes Klima

*Klimatag im ÖBZ*

Familientage im ÖBZ während des Klimaherbstes haben schon Tradition: Diesmal können Kinder zwischen 8 und 12 Jahren Klimaforscher/innen zu Wetter und Energie werden und in der Kinderwerkstatt spannende Zusammenhänge zwischen Mensch und Klima erfahren. Das ÖBZ-Sonntagscafé wird zum Klimacafé: an verschiedenen Stationen können Sie ausprobieren, wie unterschiedlich der „Klimarucksack“ einer guten Tasse Kaffee sein kann.

**Veranstalter:** Münchner Umwelt-Zentrum e.V. und Münchner Volkshochschule GmbH  
**Eintritt frei** – Für die Kinderwerkstatt (8 bis 12 Jahre) bitte anmelden

*Klimaforscher/innen untersuchen Wetter und Energie:  
Eine Kinderwerkstatt zum Thema Klima*

Über Klima und Energie wird viel geredet. Aber was haben eigentlich unser Energie- und Stromverbrauch mit dem Klima zu tun? In selbst durchgeführten Experimenten erfahren Kinder zwischen 8 und 12 Jahren Spannendes über Klima und Energie. Sie entdecken spielerisch, wie Strom entsteht, welche Auswirkungen das Klima auf die Lebewesen unserer Erde hat und vieles mehr. Parallel hat das Sonntagscafé mit Getränken und Kuchen geöffnet. Bitte wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk und eine kleine Brotzeit mitbringen.

**Referentin:** Dr. Jutta Zarbock-Brehm (Münchner Umwelt-Zentrum e.V.)

**Veranstalter:** Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum

**Eintritt:** 6,50 € plus 1,50 € Materialkosten – Anmeldung erforderlich

*Blick ins ARD-Wetterstudio*

*Klimafreundliche Exkursion zum ersten klimaneutralen Filmstudio*

Die Bavaria Film hat den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase um 95 % reduziert und betreibt seit 2013 ihre Film- und Fernsehstudios völlig klimaneutral. Bei einer „Klimatour“ durch die Studios erfahren Sie, welche Meilensteine das Unternehmen gesetzt hat, um dieses Klimaschutzziel zu erreichen. Beim exklusiven Blick hinter die Kulissen des ARD-Wetterstudios erklärt Ihnen Moderator und Klimaexperte Sven Plöger, wie eine Wettersendung für das Fernsehen entsteht.

**Veranstalter:** Münchner Umwelt-Zentrum im ÖBZ in Kooperation mit Bavaria Film.

**Eintritt frei** – Die Plätze werden Anfang Oktober über diverse Medien (Zeitung/Radio/Web) verlost

**Info und Anmeldung für alle Veranstaltungen:**

✉ [mail@oebz.de](mailto:mail@oebz.de)

☎ (089) 93 948 971

🌐 [www.oebz.de](http://www.oebz.de)

**Ort für alle Veranstaltungen:**

Ökologisches Bildungszentrum

Englschalkinger Straße 166

barrierefrei

# Warum führen Erkenntnisse nicht zu Handlungen?

*Eine Sonderausgabe der Kartoffelakademie*

Seit wann gibt es die Ideologie des Wachstums und wo liegen seine Grenzen? Führende Mainstream-Ökonomen bezeichnen sie als alternativlos. Klären Sie mit uns, warum, und weshalb Erkenntnisse nicht zu Handlungen führen. Sie hören Gegenstimmen (u.a. Meadows, Welzer), diskutieren die „Tragik der Allmende“ – einem Modell, welches die Übernutzungsproblematik von Ressourcen beschreibt – und erfahren Lösungsansätze. Wir zeigen Ihnen am Beispiel von Nobelpreisträgerin Ostrom (Governing the Commons) Wege aus der Tragödie!

**Referent:** Dr. Horst Bokelmann  
(Aufsichtsrat Kartoffelkombinat eG)  
**Moderation:** Daniel Überall  
(Kartoffelkombinat eG)  
**Veranstalter:** Kartoffelkombinat eG  
**Info und Anmeldung:**  
www.kartoffelkombinat.de/klimaherbst

**Eintritt frei**  
Anmeldung erforderlich  
barrierefrei  
**Ort:**  
anstiftung ertomis  
Daiserstr. 15 (RGB)

# Akkus, Wasser und Sojabratlinge

*Was kann ich als Jugendlicher für den Klimaschutz tun?*

Leo gibt Antworten: Mit Schüler/innen aus ganz Deutschland forschte er bei der WWF-Schülerakademie 2°Campus zu E-Autos und absolvierte nach seinem Abi ein FÖJ beim inter 3 Institut für Ressourcenmanagement. Dort lernte er einige Projekte kennen – von energieeffizienter Wasserwirtschaft bis hin zu Dachfarmen. Mit seiner Seminargruppe „Sojabratlinge“ nahm er an Seminarfahrten teil und befasste sich mit Klima-, Umwelt- und Naturschutz. Das Obermenzinger Gymnasium diskutiert den Klimaschutz bereits am Samstag, 17. Oktober, von 10 bis 17 Uhr beim „Obermenzinger Energietag“ – seien Sie dabei!

**Referent:** Leo Herrmann  
(Abiturient und Absolvent eines Freiwilligen Ökologischen Jahres)  
**Moderation:** Kai Schäfer  
(Nord Süd Forum München e.V.)  
**Veranstalter:** Nord Süd Forum München e.V. in Kooperation mit dem Obermenzinger Gymnasium der Münchner Schulstiftung –Ernst v. Borries–

**Info und Anmeldung:**  
info@nordsuedforum.de  
**Eintritt frei**  
Anmeldung erwünscht  
barrierefrei  
**Ort:**  
Aula Obermenzinger Gymnasium  
Freseniusstr. 47

# Stadtklima im Wandel

*Grüne Strategien für eine lebenswerte Stadt*

München als stark verdichteter und wachsender urbaner Raum ist bei klimatischen Extremereignissen sehr verwundbar. Das Stadtklima wirkt auf viele Lebensbereiche, daher ist eine Klimaanpassung der Stadt unabdingbar. Grundlage für einen Stadumbau ist die Klimafunktionskarte, ergänzt durch neue Modelle zur Entwicklung des Stadtklimas bis 2050. Lebensqualität und das Klima in der Stadt hängen ab von Frischluftschneisen, zukunftsweisender Grünflächengestaltung und Gebäudebegrünung. Ist München schon auf dem Weg zur „klimagerechten Stadt“?

**Referentinnen:** Gudrun Mühlbacher  
(Deutscher Wetterdienst, Projekt Stadtklima München), Dipl. Ing. Andrea Brandl (TU München, Lehrstuhl Landschaftsarchitektur und öffentlicher Raum), Alexandra Schmidt (Begrünungsbüro Green City e.V.)  
**Moderation:** Dr. Ulrike Wagner  
(Münchner Volkshochschule GmbH)  
**Veranstalter:** Münchner Volkshochschule GmbH in Kooperation mit BUND Naturschutz in Bayern

**Info und Anmeldung:**  
(089) 480 066 239  
www.mvhs.de  
**Eintritt frei**  
Anmeldung mit Kurs Nr. B324004 erwünscht  
barrierefrei  
**Ort:**  
Gasteig, Vortragssaal der Stadtbibliothek München, Rosenheimer Str. 5

# Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden

*Anders bauen im Klimawandel*

Die Vermeidung zu hoher Raumtemperaturen bekommt zunehmend nicht nur an Arbeitsplätzen, sondern auch in Wohngebäuden eine hohe Bedeutung. Moderne Baustile und das veränderte Klima verlangen nach neuen Lösungen. Energie- und kostenintensive Kühlanlagen gilt es jedoch zu vermeiden. Dieses Forum stellt angemessene aktive technische und passive Lösungen vor.

**Veranstalter:** Bauzentrum der LH München  
**Info und Anmeldung:**  
bauzentrum.rgu@muenchen.de  
(089) 546 366-0  
(089) 546 366-25

**Eintritt frei**  
Anmeldung erwünscht  
barrierefrei  
**Ort:**  
Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10



# BärOhneArm und die 7 MüllZwerge

Theaterstück zum Umweltschutz für Kinder ab 6 Jahren

Kinder spielend für den Umweltschutz gewinnen – darum geht es bei dem Theaterstück, zu dem die Sparda-Bank München einlädt: Das Mädchen Lisa und ihr Freund „BärOhneArm“ möchten herausfinden, wo der Müll herkommt und wie sie ihren geliebten Märchenwald retten können. Die Besucher/innen erwartet ein wunderbar humorvolles Stück von „EUKITEA“, das altersgerecht auf die Abfallthematik eingeht. Kinder, Bildung und Umwelt: Drei Themen, die auch der Sparda-Bank München sehr am Herzen liegen.

**Veranstalter:** Sparda-Bank München eG

**Info und Anmeldung:**

✉ presse@sparda-m.de

**Eintritt frei**

Anmeldung bis 16. Oktober mit Anzahl der Personen erforderlich  
barrierefrei

**Ort:**

Café Sparda in der Zentrale der Sparda-Bank München eG, Arnulfstraße 15

# Klimawandel – Klimaschwindel?

Eine kritische Auseinandersetzung mit Klimaskeptikern und ihren Argumenten

Die zentralen Annahmen und Folgerungen der Klimaforschung werden nicht von allen geteilt. Klimaskeptiker in den USA, aber auch bei uns, stellen sich mit ihren Büchern und Vorträgen gegen den wissenschaftlichen Mainstream. Sie behaupten, der Konsens unter Experten über die Ursachen der globalen Erwärmung sei nicht nur falsch, sondern gefälscht: Wissenschaftskritik als Verschwörungstheorie. Der Vortrag vergleicht die klimaskeptischen Argumentationslinien in den USA und in Deutschland und zeigt die darin wirksamen Emotionalisierungsstrategien auf.

**Referent:** Dr. Jens Soentgen (wissenschaftlicher Leiter des Wissenschaftszentrums Umwelt (WZU) der Universität Augsburg)

**Moderation:**

Dr. Manuel Schneider (oekom e.V.)

**Veranstalter:** oekom e.V.

**Info und Anmeldung:**

✉ anmeldung@oekom-verein.de

☎ (089) 54 418 427

**Eintritt frei** – Anmeldung erforderlich – rollstuhlgerechter Zugang nach Voranmeldung

**Ort:** münchner zukunftssalon

Waltherstr. 29 (RGB, II. Stock)

# Ihr verhandelt schon mein ganzes Leben lang

Junge Erwachsene im Gespräch mit Experten

Wer heute 23 Jahre alt ist, käme – würde er bilanzieren – auf eine stattliche Zahl: seit der Verabschiedung der Klimakonvention von Rio 1992 haben über 90 offizielle Verhandlungssitzungen stattgefunden, Mega-Konferenzen in Bali, Kopenhagen, Cancun, Doha und Lima. Paris steht im Dezember an. Viele junge Erwachsene sehen außer Absichtserklärungen keine Fortschritte beim Klimaschutz.

Was löst das bei ihnen aus? Wut, Resignation, Angst? Rückzug ins Private? Lohnt es sich für sie, für „eine bessere Welt“ zu kämpfen? 18–23jährige diskutieren mit einem Klimaforscher, einer Politikerin und einem Philosophen.

**Referent/innen:**

Prof. Dr. Gerhard Berz (ehem. Leiter GeoRisikoforschung Munich Re, Honorarprofessor LMU, Schwerpunkt „Naturkatastrophen und Klimawandel“),

Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin (Ordinarius für Philosophie und politische Theorie an der LMU München, Leiter des interdisziplinären Münchner Kompetenzzentrums Ethik), Katharina Schulze (stellv. Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/ Die Grünen im Bayerischen Landtag), NN (18-23jährige)

**Moderation:**

Achim Bogdahn (BR „Zündfunk“)

**Veranstalter:** Evangelische Stadtakademie München in Kooperation mit Green City Energy, BenE München und der Selbach-Umwelt-Stiftung

**Info:**

✉ info@stadtakademie.de

☎ (089) 549 2070

**Eintritt frei**

ohne Anmeldung

nicht barrierefrei

**Ort:**

orange bar, Green City Energy AG  
Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock)

# Klimaschutz im Arbeitsalltag

Beispiele aus der Praxis

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer/innen best practice Beispiele zum Klimaschutz aus dem Arbeitsalltag vorzustellen. Wie lassen sich z. B. Mitarbeiter eines Betriebes für firmeninterne Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen motivieren? Häufig haben schon kleine Veränderungen einen großen Effekt auf die Treibhausgasbilanz eines Unternehmens. Sie lassen sich oft erstaunlich problemlos in den Arbeitsalltag integrieren und können auch Spaß machen.

**Referenten:** Daniel Scholz (FutureCamp Climate GmbH), Dr. Roland Geres (FutureCamp Holding GmbH)

**Veranstalter:** FutureCamp Climate GmbH, mit freundlicher Unterstützung durch Die Umwelt-Akademie e.V.

**Info und Anmeldung:**

✉ hannah.powarcinsky@future-camp.de

✉ daniel.scholz@future-camp.de

☎ (089) 45 226 732

🌐 www.future-camp.de

**Eintritt frei**

Anmeldung erwünscht  
barrierefrei

**Ort:**

Vortragsraum des IBZ  
(Internationales Bildungszentrum)  
Amalienstr. 38

# Münchner Konzerne für den Klimaschutz

*Podiumsdiskussion mit BMW, Munich Re und Siemens*

Beim Klimaschutz sind alle gefragt. Die Politik fordert zunehmend die Beteiligung des Privatsektors, wenn es um Lösungen geht. München ist die Heimatstadt von führenden, global wirtschaftenden Dax-30-Unternehmen; Konzerne, die Verantwortung übernehmen. Im Dialog stellen BMW, Munich Re und Siemens dar, welche Bedeutung der Klimawandel für sie hat. Wie agieren sie, welchen Beitrag leisten sie für den Klimaschutz?

Welche Fragen haben Sie an Münchens Konzerne, welche Lösungswege wünschen Sie sich? Bringen Sie Ihre vorbereiteten Fragen mit!

**Referent/innen:** Prof. Peter Höppe  
(Leiter GeoRisikoForschung/Corporate Climate Centre, Munich Re), Ursula Mathar  
(Leiterin der Abteilung Nachhaltigkeit und Umweltschutz, BMW Group), Dr. Christa Müller (Soziologin, Geschäftsführung anstiftung), Jan Rabe (Director Sustainability, Siemens AG)

**Moderation:** Alexander Rossner  
(zukunftsnetzwerk eG, Vorstandsmitglied Netzwerk Klimaherbst e.V.)

**Veranstalter:** Münchener Rück Stiftung  
**Info und Anmeldung:**  
✉ info@munichre-foundation.org  
🌐 www.munichre-foundation.org/home/  
EducationClimateChange/Klimaherbst\_Muenchen

**Eintritt frei**  
Anmeldung erforderlich  
nicht barrierefrei  
**Ort:**  
Munich Re, Princeton N6, Berliner Str. 95

# Prima Klima für den Wissensstandort München?

*Das Hochschulviertel in der Maxvorstadt*

München zeichnet sich als Wissenszentrum mit Exzellenzprädikaten aus. Dies manifestiert sich besonders im Dreieck der Hochschulen und Universitäten, dem Hochschulviertel in der Maxvorstadt. Doch der wichtige Dialog zwischen Wissenschaft, Stadtgesellschaft und Politik gerät immer mehr ins Stocken. Potentielle Orte der Begegnung werden durch Verkehrsschneisen durchzogen. Stadtfinden, Stadtsein wird blockiert. Die Veranstaltung bringt Akteure zusammen und zeichnet Szenarien für ein pulsierendes Quartier mit Entwicklungsmöglichkeiten. Eine Begegnung in mehreren Gängen.

**Veranstalter:** Netzwerk Slowmotion  
**Info und Anmeldung:**  
✉ andreas.schuster@greencity.de  
☎ (089) 890 668-319

**Eintritt frei**  
Anmeldung erforderlich (50 Plätze)  
barrierefrei  
**Treffpunkt:**  
Technische Universität München Foyer Nordbau, Arcisstr. 21

# Kinder. Macht. Zukunft!

*Workshop: Philosophieren über Zukunftsfragen als Methodik für Pädagogen*

Über Zukunft reden, heißt, sich über die Zukunft unserer Kinder Gedanken zu machen – sie müssen mit den Folgen des Klimawandels leben. Aus diesem Grund gehen wir in Dialog mit Kindern und Jugendlichen, hören ihnen zu und staunen, welche Vorstellungen sie von der Welt haben. Wir klären Bedürfnisse und gehen der Frage nach, ob man die Zukunft mit und ohne Macht planen kann. Der Workshop stellt das Philosophieren als Idee und erkenntnisfördernde Kulturtechnik mit methodischer Tragweite vor. Offen für alle pädagogisch Interessierten.

**Moderation:** Julia Blum  
(Akademie Kinder philosophieren, München)  
**Veranstalter:** Akademie Kinder philosophieren in Kooperation mit Eberhard von Kuenheim Stiftung  
**Info und Anmeldung:**  
✉ blum.julia@kinder-philosophieren.de

**Eintritt frei**  
Anmeldung erwünscht  
barrierefrei  
**Ort:**  
Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, Amiraplatz 3

# Politik. Macht. Klima.

*und unser Münchner Klimaschutzprogramm?*

Die Bundesregierung erarbeitet einen nationalen Klimaschutzplan 2050, um die Klimaerwärmung auf 2° C zu begrenzen. Ein wichtiger Bestandteil der lokalen Klimaschutzpolitik ist das Integrierte Handlungsprogramm Klimaschutz in München (IHKM).

Aber reicht das für München? Was meinen die Bürger/innen dazu? Wie können sie direkter eingebunden werden? Im BenE München Forum werden Handlungsoptionen für fünf unterschiedliche Bereiche diskutiert. Die Ergebnisse werden am Ende des Klimaherbstes präsentiert.

**Referent/in:**  
Thomas Schwab (BenE München e.V.),  
angefragt: Vertreter/innen der LH München,  
siehe www.klimaherbst.de  
**Moderation:** Sylvia Hladky (Vorstandsmitglied Netzwerk Klimaherbst e.V.)  
**Veranstalter:** BenE München e.V. in Kooperation mit dem Netzwerk Klimaherbst e.V.

**Info und Anmeldung:**  
✉ info@bene-muenchen.de  
☎ (089) 23 002 784  
**Eintritt frei**  
Anmeldung erwünscht  
barrierefrei  
**Ort:**  
Verkehrszentrum Deutsches Museum  
Am Bavariapark 5

# Klimafreundlich leuchten

## Neue Beleuchtungssysteme mit LEDs

Die Glühlampe ist ein Auslaufmodell, die Energiesparlampe umstritten. Als Alternative haben sich in den letzten Jahren die extrem sparsamen LEDs ihren Platz im Alltag erobert. Allerdings sind Lichtfarben und neue Helligkeitsangaben durchaus erklärungsbedürftig. Wie und wo moderne Lichtquellen zweckmäßig eingesetzt werden können, was die Unterschiede zur herkömmlichen Glühlampe sind, und woran Sie gute Produkte erkennen, erläutert dieser Vortrag.

**Referentin:** Monika Kröner

**Veranstalter:** Bauzentrum München und  
Münchner Volkshochschule GmbH

**Info und Anmeldung:**

☎ (089) 480 066 239

🌐 [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

**Eintritt frei**

Anmeldung mit Kurs Nr. B324260 erwünscht  
barrierefrei

**Ort:**

Münchner Volkshochschule  
Ökologisches Bildungszentrum  
Englschalkingerstr. 166

# Klima retten hauptberuflich

## Campaigner/innen berichten aus ihrer Arbeit

„Kohlekraft abschalten“ und „Rettet die Regenwälder“: Hinter den Kampagnen großer Umwelt- und Klimaschutzorganisationen stehen immer Mitarbeiter/innen, die durch öffentlichen Druck Klimapolitik verändern. Was aber führt zum Erfolg, und wie wird man eigentlich Campaigner/in? Welche Kompetenzen und Fähigkeiten sind gefragt und wie eignet man sich diese an?

**Referent/innen:**

Chris Methmann (Campact e.V.),  
Judith Fahrentholz (Campaign Boostcamp),  
Jurek Vengels (Umweltinstitut München e.V.)  
und weitere Gäste

**Moderation:**

Carola von Peinen (Talents4Good)

**Veranstalter:** Talents4Good GmbH

**Info und Anmeldung:**

✉ [annika.behrendt@talents4good.org](mailto:annika.behrendt@talents4good.org)

☎ (089) 41 612 773

**Eintritt frei**

Anmeldung erwünscht  
nicht barrierefrei

**Ort:**

orange bar, Green City Energy AG  
Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock)

# Klima, Kohle und Finanzen

## Was haben Banken und Investoren mit dem Klimawandel zu tun?

Banken und Investoren stellen der Kohleindustrie Gelder zur Verfügung, um Kohlekraftwerke zu bauen und Minen zu erschließen. Derzeit sind weltweit über 1.200 neue Kohlekraftwerke in Planung, der Kohleabbau soll sich bis 2035 verdoppeln – dabei ist die Kohle eine der Ursachen für die globale Erwärmung. Um die Klimaerwärmung auf zwei Grad zu begrenzen, darf der Großteil der Kohlevorräte nicht verbrannt werden. Es bilden sich momentan Gegenbewegungen – weitere müssen folgen, damit wir nicht ungehindert in die Klimakatastrophe rasen.

**Referent/innen:** Kathrin Petz

(Kampaignerin der Umwelt- und  
Menschenrechtsorganisation urgewald e.V.,  
Bereich Banken und Kohle)

**Moderation:** Carsten Schmitz

(GLS Bank München)

**Veranstalter:** GLS Bank München in  
Kooperation mit urgewald e.V.

**Info und Anmeldung:**

🌐 [www.gls.de/privatkunden/aktuelles/  
termine-veranstaltungen/muenchen](http://www.gls.de/privatkunden/aktuelles/termine-veranstaltungen/muenchen)

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich  
barrierefrei

**Ort:**

GLS Bank München  
Bruderstr. 5a (Eingang Unsöldstr.)

# Niemand flieht ohne Grund – Auf der Flucht vor dem Klima

## Wir nennen es Klimawandel, für die Betroffenen ist es eine Klimakatastrophe

Die Folgen der globalen Erwärmung zerstören weltweit Lebensgrundlagen. Durch den Anstieg der Meere gehen dicht besiedelte Küstengebiete verloren, Böden erodieren, langdauernde Dürrezeiten zerstören Ackerflächen. Den betroffenen Menschen bleibt nur die Flucht – regional und international. Gleichwohl gelten sie im Sinne des Völkerrechts nicht als Flüchtlinge. Was kann, was muss geschehen, um all jene zu unterstützen, die durch den Klimawandel ihrer Existenz beraubt sind?

**Referent/in:**

Sophia Wirsching (Referentin Migration bei  
„Brot für die Welt“),  
Jose Luis Granados Vilcapoma (Provinzver-  
waltung Satipo Peru, Verantwortlich für die  
Rechte indigener Bevölkerung im peruani-  
schen Regenwald)

**Übersetzung:** Heinz Schulze

(Nord Süd Forum München)

**Moderation:** Stefanie Hajak

(Münchner Volkshochschule GmbH)

**Veranstalter:** Münchner Volkshochschule  
GmbH in Kooperation mit Nord Süd Forum  
München e.V.

**Info und Anmeldung:**

☎ (089) 480 066 239

🌐 [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

**Eintritt frei**

Anmeldung mit Kurs Nr. B110220 erwünscht  
barrierefrei

**Ort:**

Gasteig, Vortragssaal der Stadtbibliothek  
Rosenheimer Str. 5

## Von Teersandöl bis Fracking

*Wie die Energielobby den Klimaschutz torpediert*

Selbst die konservative Internationale Energieagentur fordert, dass zwei Drittel der bekannten fossilen Energiereserven in der Erde bleiben müssen, da andernfalls katastrophale Auswirkungen des Klimawandels nicht zu vermeiden sind. Doch die Energiekonzerne treiben genau das Gegenteil voran: Mit immer umweltschädlicheren Methoden holen sie nun sogar die unkonventionellen fossilen Ressourcen aus der Erde – auch in Deutschland. Ein Vortrag über Ölsand, Fracking und die Macht der Energielobby.

**Referentin:** Franziska Buch (Energierferentin des Umweltinstitut München e.V.)

**Veranstalter:** Umweltinstitut München e.V.

**Info und Anmeldung:**

✉ info@umweltinstitut.org

☎ (089) 307 749-0

**Eintritt frei**

Anmeldung erwünscht

rollstuhlgerechter Zugang nach Voranmeldung

**Ort:**

münchner zukunfts salon

Waltherstr. 29 (RGB, II. Stock)

## Ein Prost auf den Klimawandel?

*Bier – regionaler Genuss und globale Verantwortung*

Früher trank man das Bier aus der Heimatregion, heute das aus der TV-Werbung – mit Folgen für das Klima. Die Herstellung, Abfüllung sowie der häufig internationale Transport von Bier sind ressourcenintensive Prozesse. Seit Jahrzehnten verschlechtern die steigenden Temperaturen die Qualität des Hopfens. Gutes Bier braucht jedoch eine intakte Umwelt. Da wissen auch Gaumen und Kehle, wie der Klimawandel schmeckt. Die Radiosendung Biergebiete taucht in das Thema ein und zeigt Alternativen.

**Veranstalter:** Lora München 92,4, Redaktion Biergebiete

**Info:** www.facebook.com/biergebiete

**Uhrzeit:**

Auf UKW 92,4 oder

🌐 [http://lora924.de/?page\\_id=7853#LIVE](http://lora924.de/?page_id=7853#LIVE)

And the winner is...  
das Fahrrad!

Im Stadtverkehr werden  
**Fahrten bis zu 6 km am schnellsten  
mit dem Fahrrad bewältigt.**

Ob als **Denkanstoß** auf einer Postkarte  
oder als **Aktion im öffentlichen Raum**  
oder, oder, oder: rehab republic setzt  
**Impulse für nachhaltige Lebensweisen.**  
Lust mitzumachen?

www.rehab-republic.org



## Wissenschaft und Schule im Gespräch

*Klimawandel, Flucht und Asyl*

Die UN prognostizieren, dass aufgrund des Klimawandels in den nächsten Jahren bis zu 330 Mio. Menschen vertrieben werden könnten. Menschen, die – aufgrund von Dürre oder Überschwemmungen – ihr Land verlassen müssen, schützt keine Flüchtlingskonvention. Auch Jugendliche versuchen, der Ausweglosigkeit in ihren Heimatländern zu entfliehen. Wie ergeht es ihnen auf der Flucht, wie werden sie bei uns aufgenommen und welche Unterstützung können wir geben? Welchen Einfluss hat unser Lebensstil auf den Klimawandel? Ziel ist es, Projekte zu entwickeln, die die Schüler/innen an ihren Schulen umsetzen.

**Referent/innen:**

Sophia Wirsching (Brot für die Welt e.V.),  
Angela Bauer (Heilpädagogisch-psychotherapeutische Kinder- und Jugendhilfe e.V.),  
Raphael Thalhammer (Nord-Süd-Forum e.V.),  
N.N. (Refugio e.V.)

**Veranstalter:** Münchner Volkshochschule GmbH in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung München und dem Pädagogischen Institut der LH München

**Info und Anmeldung:** Veranstaltung für Schüler/innen der gymnasialen Oberstufe. Anmeldung nur für Schüler/innengruppen in Begleitung einer Lehrkraft unter

☎ (089) 23 332 101

☎ (089) 620 820-0

✉ christian.winkler@muenchen.de

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich  
nicht barrierefrei

**Ort:**

Münchner Volkshochschule

Stadtbereichszentrum Ost, Severinstr. 6

## Schlusskonferenz Paris?

*Geschichte und Zukunft der Klimadiplomatie*

Rio, Kyoto, Kopenhagen – und jetzt Paris. Vielleicht die letzte Chance, unser Problem mit dem Klima diplomatisch in den Griff zu bekommen. Im Dezember soll ein neuer Weltklimavertrag geschlossen werden, ein Vertrag über das Ende des fossilen Zeitalters. Die Tage in Paris werden nicht nur darüber entscheiden, ob die Erderwärmung gestoppt werden kann, sondern auch, ob die Demokratie grundsätzlich in der Lage ist, Menschheitsprobleme wie den Klimawandel zu lösen. Was wäre die Alternative? – Ein Umweltjournalist und ein Klimadiplomate im Dialog.

**Referenten:**

Nick Reimer (Umweltjournalist und Buchautor, Chefredakteur von [www.klimaretter.info](http://www.klimaretter.info) und [www.klimadiplomatie.de](http://www.klimadiplomatie.de)),  
MinDir Franzjosef Schafhausen (Leiter der Abteilung „Klimaschutzpolitik, Europa und Internationales“ im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit)

**Moderation:**

Dr. Manuel Schneider (oekom e.V.)

**Veranstalter:** oekom e.V. in Kooperation mit oekom verlag GmbH

**Info und Anmeldung:**

✉ anmeldung@oekom-verlag.de

☎ (089) 54 418 427

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich  
rollstuhlgerechter Zugang nach Voranmeldung

**Ort:**

münchner zukunfts salon

Waltherstr. 29 (RGB, II. Stock)



# Programm Klimaherbst 2015

| DATUM  | UHRZEIT   | TITEL                                                    | VERANSTALTUNGSORT                                                  | SEITE |
|--------|-----------|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-------|
| 12.10. | 18 Uhr    | Politik. Macht. Klima. – und wir?                        | Alter Rathausaal, Marienplatz 15                                   | 11    |
| 08.10. | 19 Uhr    | Enzyklika Laudato si´ von Papst Franziskus               | Alter Rathausaal, Marienplatz 15                                   | 12    |
| 13.10. | 18 Uhr    | Gletscher im Treibhaus                                   | münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29 (RGB, II.Stock)            | 13    |
| 13.10. | 18 Uhr    | Grünes Wachstum oder Postwachstum?                       | UKW 92,4, Kabel 96,75, DAB+, www.lora924.de                        | 13    |
| 13.10. | 19:30 Uhr | Alles im grünen Bereich?                                 | Gasteig, Rosenheimer Str. 5                                        | 14    |
| 13.10. | 19:30 Uhr | Unser täglich Taifun                                     | Eine Welt Haus München, Raum 109, Schwanthalerstr. 80              | 14    |
| 14.10. | 20 Uhr    | Kampf um Strom                                           | Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Str. 24         | 15    |
| 15.10. | 15 Uhr    | Anthropozän – ein neues Erdzeitalter?                    | Eingangshalle Deutsches Museum, Museumsinsel 1                     | 15    |
| 15.10. | 17 Uhr    | Schatzkammer der Erde                                    | Ökologisches Bildungszentrum München, Englschalkinger Str. 166     | 16    |
| 15.10. | 18:30 Uhr | Was Strom wirklich kostet                                | orange bar, Green City Energy AG, Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock) | 16    |
| 15.10. | 20 Uhr    | 10 Milliarden – wie werden wir alle satt?                | Gasteig, Rosenheimer Str. 5                                        | 17    |
| 16.10. | 14 Uhr    | Im Münchner Nordosten tut sich was                       | Treffpunkt: S-Bahnhof Englschalking/ Brodersenstraße               | 17    |
| 16.10. | 16 Uhr    | Münchens schönste Häuser – sind begrünt                  | Utzschneiderstr. 1                                                 | 18    |
| 17.10. | 23 Uhr    | Clubmob im Harry Klein                                   | Harry Klein, Sonnenstr. 8                                          | 18    |
| 18.10. |           | Klimaherbstaktionstag im ÖBZ                             | Ökologisches Bildungszentrum München, Englschalkinger Str. 166     | 19    |
| 18.10. | 19 Uhr    | Warum führen Erkenntnisse nicht zu Handlungen?           | anstiftung ertomis, Daiserstr. 15 (RGB)                            | 20    |
| 19.10. | 14:30 Uhr | Akkus, Wasser und Sojabratlinge                          | Aula Obermenzinger Gymnasium, Freseniusstr. 47                     | 20    |
| 19.10. | 19 Uhr    | Stadtklima im Wandel                                     | Gasteig, Vortragssaal der Stadtbibliothek, Rosenheimer Str. 5      | 21    |
| 20.10. | 9 Uhr     | Sommerlicher Wärmeschutz von Gebäuden                    | Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10                          | 21    |
| 20.10. | 16 Uhr    | BärOhneArm und die 7 MüllZwerge                          | Zentrale der Sparda-Bank München eG, Amulfstraße 15                | 22    |
| 20.10. | 18 Uhr    | Klimawandel – Klimaschwindel?                            | münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29 (RGB, II.Stock)            | 22    |
| 20.10. | 19 Uhr    | Ihr verhandelt schon mein ganzes Leben lang              | orange bar, Green City Energy AG, Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock) | 23    |
| 20.10. | 19 Uhr    | Klimaschutz im Arbeitsalltag                             | Vortragsraum des IBZ, Amalienstr. 38                               | 23    |
| 20.10. | 19 Uhr    | Münchner Konzerne für den Klimaschutz                    | Munich Re, Princeton N6, Berliner Str. 95                          | 24    |
| 21.10. | 11 Uhr    | Prima Klima für den Wissensstandort München?             | Treffpunkt: Technische Universität, Foyer Nordbau, Aroisstr. 21    | 24    |
| 21.10. | 16 Uhr    | Kinder. Macht. Zukunft!                                  | Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, Amiraipplatz 3          | 25    |
| 21.10. | 18 Uhr    | Politik. Macht. Klima.                                   | Verkehrszentrum Deutsches Museum, Am Bavariapark 5                 | 25    |
| 21.10. | 18:30 Uhr | Klimafreundlich leuchten                                 | Ökologisches Bildungszentrum München, Englschalkinger Str. 166     | 26    |
| 21.10. | 19 Uhr    | Klima retten hauptberuflich                              | orange bar, Green City Energy AG, Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock) | 26    |
| 21.10. | 19 Uhr    | Klima, Kohle und Finanzen                                | GLS Bank München, Bruderstr. 5a (Eingang Unsöldstr.)               | 27    |
| 21.10. | 19 Uhr    | Niemand flieht ohne Grund – Auf der Flucht vor dem Klima | Gasteig, Vortragssaal der Stadtbibliothek, Rosenheimer Str. 5      | 27    |
| 21.10. | 19 Uhr    | Von Teersandöl bis Fracking                              | münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29 (RGB, II.Stock)            | 28    |
| 21.10. | 22:10 Uhr | Ein Prost auf den Klimawandel?                           | UKW 92,4, Kabel 96,75, DAB+, www.lora924.de                        | 28    |
| 22.10. | 11 Uhr    | Wissenschaft und Schule im Gespräch                      | Münchner Volkshochschule, Stadtbereichszentrum Ost, Severinstr. 6  | 29    |
| 22.10. | 19 Uhr    | Schlusskonferenz Paris?                                  | münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29 (RGB, II.Stock)            | 29    |
| 22.10. | 19 Uhr    | Wer zahlt's? Die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs    | Vorhoelzer Forum der TU München Aroisstr. 21                       | 30    |
| 23.10. | 16 Uhr    | Szene. Macht. Klima. – und Du?                           | Import Export Kantine, Dachauer Str. 114                           | 30    |
| 23.10. | 16:30 Uhr | Politik. Macht. Klima. – morgen beteilige ich mich!      | münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29 (RGB, II.Stock)            | 31    |
| 23.10. | 18 Uhr    | Kleidertauschparty                                       | Jugendinformationszentrum, Eingang: Sendlinger Str. 7 (Innenhof)   | 31    |
| 24.10. | 13 Uhr    | 10 Jahre nach der BUGA in der Messestadt Riem            | Berufsschulzentrum Astrid-Lindgren-Str. 1                          | 34    |
| 24.10. | 16 Uhr    | 10 Jahre nach der BUGA in der Messestadt Riem            | Kultur-Etage Messestadt, Erika-Cremer-Str. 8 (III. Stock)          | 34    |
| 25.10. | 11 Uhr    | ThuleTuvalu                                              | münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29 (RGB, II.Stock)            | 35    |
| 25.10. | 14 Uhr    | Ökologische Stadtverwaltung                              | S-Bahnhof Englschalking (Bahnsteig/Schranke)                       | 35    |
| 25.10. |           | Filmsamstag im ÖBZ                                       | Ökologisches Bildungszentrum München, Englschalkinger Str. 166     | 36    |
| 27.10. | 18:30 Uhr | „It's the economy, stupid!“                              | Int.PresseClub München, Marienplatz 22, VI. Stock                  | 36    |
| 27.10. | 19 Uhr    | Citizen Science schafft Wissen                           | münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29 (RGB, II.Stock)            | 37    |
| 27.10. | 19 Uhr    | Raising Resistance                                       | Jugendinformationszentrum, Eingang: Sendlinger Str. 7 (Innenhof)   | 37    |
| 28.10. | 16 Uhr    | Das kann doch nicht so schwer sein!                      | Atelier der Glockenbachwerkstatt, Baumstr. 8b (RGB, I. Stock)      | 38    |
| 28.10. | 19 Uhr    | 10 Jahre nach der BUGA in der Messestadt Riem            | Kultur-Etage Messestadt, Erika-Cremer-Str. 8 (III. Stock)          | 34    |
| 28.10. | 19 Uhr    | Haben wir es nicht gewusst?                              | orange bar, Green City Energy AG, Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock) | 38    |
| 29.10. | 18 Uhr    | Politik. Macht. Klima. – Coole Klimapolitik für München? | Amerikahaus, Karolinenplatz 3                                      | 39    |

## Wer zahlt's?

### Die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs

Für eine Millionenstadt wie München ist die Reduzierung des Autoverkehrs ein Muss, zumal sich die Landeshauptstadt eine massive CO<sub>2</sub>-Reduzierung bis 2030 auf die Fahnen geschrieben hat. Gleichzeitig soll der ÖPNV weiter ausgebaut werden. Umweltverbände kritisieren, dass die Finanzierung nicht gesichert ist. Die Podiumsdiskussion stellt Fragen nach den Lehren aus der bisherigen Finanzierung und präsentiert neue Konzepte.

#### Referent/innen:

Dr. Astrid Karl (KCW GmbH),  
Dr. Werner Reh (BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland)

#### Moderation:

Dr. Michael Droß (TU München)

**Veranstalter:** BUND Naturschutz Kreisgruppe München mit Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr im Münchner Forum

#### Eintritt frei

ohne Anmeldung  
barrierefrei

#### Ort:

Vorhoelzer Forum der TU München  
Arcisstr. 21

## Szene. Macht. Klima. – und Du?

### Aktiv werden für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in München

Was geht wo und wann? Sie suchen den Überblick an Möglichkeiten, sich lokal für Nachhaltigkeit zu engagieren? Mittels Einführungsgesprächen, Kurzvorstellungen Münchner Initiativen und einem Marktplatz der Möglichkeiten können Sie ihn finden. Die Münchner Machbarn bilden die Plattform als Zusammenschluss verschiedener Initiativen. Ob Sie Interesse haben, Gleichgesinnte zu treffen, richtig ins Handeln zu kommen oder sich einen Eindruck von der Münchner Nachhaltigkeitsszene machen möchten: Hier sind Sie richtig!

**Referent/innen:** Zahlreiche Initiativen und Akteure der Münchner Nachhaltigkeitsszene

#### Moderation:

Daniel Überall, David Weingartner,  
Kati Landsiedel, Verena Hammes  
(Team der Münchner Machbarn)

**Veranstalter:** Münchner Machbarn

#### Info und Anmeldung:

✉ info@muenchner-machbarn.de

#### Eintritt frei

Anmeldung erwünscht  
nicht barrierefrei

#### Ort:

Import Export Kantine  
Dachauer Str. 114

## Politik. Macht. Klima. – morgen beteilige ich mich!

### Möglichkeiten und Grenzen bei der Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen im Alltag

Von außen angestoßene Veränderungsprozesse in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft nehmen zu. Wir selbst entwickeln uns im Laufe unserer Biographien. Gleichzeitig bestimmen Globalisierung, Digitalisierung und Beschleunigung immer mehr unser Leben, wir fühlen uns oft ausgeliefert. Wir erkennen, was wir ändern könnten. Aber wo und wie beteiligen wir uns? Tun wir, was wir wissen? Nach einem Impulsvortrag erarbeiten wir gemeinsam individuelle Leitlinien zur Stärkung unserer Ziele.

**Referentin:** Christina Hüge-Hornauer  
(BUND Naturschutz Kreisgruppe München)

**Veranstalter:** BenE München e.V.,  
BUND Naturschutz Kreisgruppe München,

#### Info und Anmeldung:

✉ tina.hornauer@t-online.de  
🌐 www.nahrungskette.de

#### Eintritt frei

Anmeldung erforderlich  
(max. 20 Teilnehmer)  
rollstuhlgerechter Zugang nach Voranmeldung

#### Ort:

münchner zukunfts salon  
Waltherstr. 29 (RGB, II.Stock)

## Kleidertauschparty

### Geldbeutel und Klima schonen: Kleider tauschen statt kaufen

Trotz übervoller Schränke werden wir ständig animiert, mehr zu kaufen. Die Herstellung unserer Kleidung verbraucht dabei enorme Ressourcen und Energie. Mit „Tauschen statt kaufen“ schonst Du Deinen Geldbeutel, die Umwelt und entdeckst eine tolle Alternative zur Wegwerfgesellschaft. Bringe einfach Deine ausrangierte, aber gut erhaltene Kleidung vorbei und finde in gemütlicher Atmosphäre neue Lieblingsstücke, Schuhe oder Accessoires. Frauen-, Männer- und Kinderbekleidung sind herzlich willkommen!

**Veranstalter:**  
Jugendinformationszentrum München, Green  
City e.V., Kreisjugendring München-Stadt

#### Info:

🌐 www.jiz-muenchen.de  
🌐 www.greencity.de/kleidertauschpartys

#### Eintritt frei

ohne Anmeldung  
barrierefrei

#### Ort:

Jugendinformationszentrum  
Eingang: Sendlinger Str. 7 (Innenhof)

# 10 Jahre nach der BUGA in der Messestadt Riem

## Perspektivenwechsel für die Münchner Grün- und Stadtplanung?

Im Oktober 2005 ging die Bundesgartenschau auf dem ehemaligen Münchner Flughafengelände zu Ende. Der neu geschaffene Landschaftspark und seine temporäre Gestaltung während der BUGA sollten nicht nur einen „Perspektivenwechsel“ in der Grünplanung symbolisieren, sondern auch die Aufmerksamkeit auf den neuen Stadtteil Messestadt lenken. Inwieweit wurden die vielen innovativen Ansprüche, mit denen der Stadtteil und sein Park geplant wurden, umgesetzt? Welche Impulse gingen und gehen von der Messestadt Riem für zukünftige Planungen in der wachsenden Stadt in Zeiten des Klimawandels aus?

13 bis 15 Uhr

### Parkführung (Kurs Nr.: B 123507)

**Referenten:** Herbert G. Schön (BUND Naturschutz München), N.N. (Baureferat-Gartenbau)  
**Treffpunkt:** Berufsschulzentrum Astrid-Lindgren-Str. 1

16 bis 18 Uhr

### Stadtteilfehrung (Kurs Nr.: B 123509)

**Referent/in:**  
Wilma Scholly (Bürgerforum Messestadt e.V.), Theo Bauernschmidt (Leitender Baudirektor a.D.)  
**Treffpunkt:** Kultur-Etage Messestadt, Bürgerforum Messestadt e.V., Erika-Cremer-Str. 8 (III. Stock)

### Podiumsdiskussion (Kurs Nr.: B 123511)

**Referent/innen:** N.N. (Referat für Stadtplanung und Bauordnung der LH München), Andrea Gebhard (Büro Mahl Gebhard Konzepte, ehem. BUGA-Geschäftsführerin), Brigitte Gans (Bürgerforum Messestadt e.V.), Sabine Krieger (Stadträtin), Dr. Georg Kronawitter (Stadtrat a.D. und Vorsitzender des BA 15 a.D.), Dr. Rudolf Nützel (Geschäftsführer BUND Naturschutz Kreisgruppe München)  
**Moderation:** Winfried Eckardt (Münchner Volkshochschule GmbH)  
**Ort:** Kultur-Etage Messestadt, Bürgerforum Messestadt e.V., Erika-Cremer-Str. 8 (III. Stock)

**Info und Anmeldung:** Anmeldung mit o.g. Kurs Nr bei der MVHS:  
☎ (089) 48 006-6239 ☎ (089) 620 8200 🌐 [www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

**Eintritt frei** – barrierefrei

**Veranstalter:** Münchner Volkshochschule GmbH in Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz München und dem Bürgerforum Messestadt e.V.

### Ausstellung: Luftbilder „Ois zuabaun?“

Wenn unser Wohlstands-Wachstum alles mit Asphalt und Beton zuschüttet.

**Veranstalter:** Kreisgruppe München des BUND Naturschutz in Bayern e.V. zusammen mit Bürgerforum Messestadt e.V.

**Info:** 🌐 [www.bn-muenchen.de](http://www.bn-muenchen.de) ☎ (089) 998 868 930 🌐 [www.kultur-etage.de](http://www.kultur-etage.de)

**Eintritt frei**

**Termin:** 19. Oktober bis 13. November (nicht in den Herbstferien),  
Mo – Fr: 9 bis 12 Uhr, Mo und Mi: 18 bis 21 Uhr, Di und Do: 16 bis 21 Uhr,

**Ort:** Kultur-Etage Messestadt, Bürgerforum Messestadt e.V., Erika-Cremer-Str. 8 (III. Stock)

# ThuleTuvalu (Filmmatinee)

## Auswirkungen des Klimawandels in Grönland und der Südsee

**Dokumentarfilm von Matthias von Gunten (CH) 2014, 96 Min.**

Der Film handelt von Menschen an zwei völlig unterschiedlichen Enden des Globus, die bereits heute vom Klimawandel betroffen sind: Den Inuits im nordgrönländischen Thule erschwert die Eisschmelze die Jagd und damit ihre traditionelle Lebensform, während Tuvalu, der Inselstaat im Pazifik, als eines der ersten Länder im ansteigenden Meer zu versinken droht. Der Film schildert in einer bildgewaltigen Erzählung, wie die Veränderung ihrer Umwelt die Lebensentwürfe und Gedanken der Menschen in Thule und Tuvalu prägt.

**Veranstalter:** Bürgerstiftung München,  
Die Umwelt-Akademie e.V., oekom e.V.

**Info und Anmeldung:**

✉ [info@die-umwelt-akademie.de](mailto:info@die-umwelt-akademie.de)

☎ (089) 36 038 685

**Eintritt:** 5 €

Anmeldung erforderlich

rollstuhlgerechter Zugang nach Voranmeldung

**Ort:**

münchner zukunftssalon

Waltherstr. 29 (RGB, II. Stock)

# Ökologische Stadtverwaltung

## In Zeiten des Klimawandels gilt es besonders: Viel GRÜN hilft viel!

München hat als die dichtest besiedelte bundesdeutsche Großstadt nur noch wenige freie Flächen im Stadtgebiet übrig. Nun sind für das Münchner Stadtklima neben den öffentlichen Grünanlagen aber auch viele kleinere und größere RestGRÜNflächen wichtig. Teilweise existieren sie als potentielle Baulandreserven für die weitere Münchner Stadtentwicklung nur noch auf Abruf. Das bisherige Stadtplanungsziel kompakt\_urban\_grün muss daher für die Zukunft noch verbessert werden:  
grün + kompakt = urban

**Referent:** Hege Wiedebusch

**Veranstalter:** Werkstatt für Ökodesign und lebendige Kunst GbR

**Info:** 🌐 [www.wichtlbaamschui.de](http://www.wichtlbaamschui.de)

**Eintritt frei**

ohne Anmeldung – barrierefrei

**Ort:**

S-Bahnhof Englschalking  
(Bahnsteig/Schranke)

Samstag, 24. Oktober

Mittwoch, 28. Oktober 19 bis 21 Uhr

19. Oktober bis 13. November

11 bis 13 Uhr  
Sonntag, 25. Oktober

14 bis 17 Uhr  
Sonntag, 25. Oktober

# Filmsonntag im ÖBZ

Mit Dokumentarfilmen von Bertram Verhaag

Ökologische Landwirtschaft ist Klimaschutz! Durch den Verzicht auf Chemie und Kunstdünger, aber auch durch die Speicherung von Kohlenstoff im Boden in Form von Humus, ist der Ökolandbau eine wirksame Antwort auf den Klimawandel. Dies geschieht durch eingeschränktes Pflügen, Erosionsschutz, Gründüngung, Kompostierung sowie organische Düngung. Die Dokumentarfilme von Bertram Verhaag stellen Menschen und ihre Umgebung dar, die erfolgreich Lebensmittel auf klimaschonende Wirtschaftsweise erzeugen.

**Moderation:** Ulrike Krakau-Brandl  
(TAGWERK Förderverein e.V.)

**Veranstalter:** TAGWERK Förderverein e.V.

**Info:**

☎ (089) 670 5647

🌐 [www.denkmal-film.com](http://www.denkmal-film.com)

🌐 [www.tagwerk.net](http://www.tagwerk.net)

**Eintritt frei**

ohne Anmeldung  
barrierefrei

**Termin und Ort:**

14 Uhr: „Der Bauer mit den Regenwürmern“

15 Uhr: „Der Bauer, der das Gras wachsen hört“

16 Uhr: „SEKEM – aus der Kraft der Sonne“

Ökologisches Bildungszentrum München,

Englschalkinger Str. 166

## „It's the economy, stupid!“

Wissenschaftsdebatte über die Rolle und Verantwortung  
der Wirtschaft in der Klimafrage

Mit diesem Satz gewann Clinton einst die US-Präsidentschaft. Logisch: Für unser aller Wohlergehen, auch und besonders in der Klimafrage, sind die Wirtschaft und unsere Wirtschaftskultur essenziell. Welche Verantwortung tragen hierbei Unternehmen und die Wirtschaftspolitik? Hat etwa die Klimaadvokatin Naomi Klein Recht: „Wachstum und Kapitalismus sind mit einem wirksamen Klimaschutz nicht vereinbar“? Eine breit gefächerte Wissenschaftsdebatte im Münchner PresseClub mit Beteiligung der Zuhörer soll den Themenkomplex erhellen.

**Impulsgeber:** Prof. Dr. Helmuth Trischler  
(Deutsches Museum. Kurator Anthropozän  
Ausstellung), Prof. Dr. Gerhard Berz (Meteo-  
rologe, Münchner Rück Stiftung: Volkwirt-  
schaftliche Schäden durch Klimawandel und  
Ausblick)

**Diskutanten:** Andreas Klugescheid (BMW,  
Leiter Steuerung Politik und Außenbezie-  
hungen, Kommunikation, Nachhaltigkeit),  
Tobias Ruff (ÖDP, Stadtrat der LH München),  
Markus Blume (CSU Wirtschaftsexperte,  
Abgeordneter Bayerischer Landtag), Dr. Ulrich  
Moessner (ehem. Mitglied Geschäftsleitung  
SWM, Autor und Experte für Nachhaltige  
Marktwirtschaft), Sue Dürr (attac, angefragt)

**Moderation:**

Maren Schüpphaus (dialogimpulse)

**Veranstalter:** Journalistenvereinigung Tech-  
nisch-Literarische Gesellschaft TELI e.V. in  
Kooperation mit Netzwerk Gemeinsinn e.V.

**Info:** ☎ (089) 351 5570

**Anmeldung:** ✉ [nina.eichinger@teli.de](mailto:nina.eichinger@teli.de)

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich  
barrierefrei

**Termin und Ort:** (Einlass 18 Uhr),  
Int.PresseClub München, Marienplatz 22, VI.  
Stock (Zugang zum Lift durch das Cafe/Bistro  
„Am Marienplatz“ neben der Buchhandlung  
Hugendubel, Liftservice von 18 bis 18.45 Uhr)

# Citizen Science schafft Wissen

Vortrag und Diskussion zum Beitrag der Bürgerwissenschaft  
im Klima- und Naturschutz

Citizen Science – die Beteiligung von Bürger/innen an wissenschaftlichen Untersuchungen – liefert einen wesentlichen Beitrag zum Klima- und Naturschutz. Ohne diesen Beitrag wäre es unmöglich, großflächige und langfristige Veränderungen im Bestand und der Verbreitung von Arten zu dokumentieren und effektive Schutzmaßnahmen zu erstellen. Aspekte von Citizen Science im Bereich Klima- und Naturschutz werden vorgestellt sowie verschiedene Möglichkeiten zur Teilnahme und Entwicklung von Projekten diskutiert.

**Referentin:** Dr. Maiken Winter  
(Vorsitzende WissenLeben e.V.)

**Veranstalter:** WissenLeben e.V.

**Info und Anmeldung:**

✉ [info@wissenleben.de](mailto:info@wissenleben.de)

🌐 [www.wissenleben.de](http://www.wissenleben.de)

**Eintritt frei**

Anmeldung erwünscht

rollstuhlgerechter Zugang nach Voranmeldung

**Ort:**

münchner zukunfts salon

Waltherstr. 29 (RGB, II. Stock)

## Raising Resistance

Filmvorführung und Diskussion im Jugendinformationszentrum

Der Dokumentarfilm „Raising Resistance“ von Bettina Borgfeld und David Bernet erzählt vom Kampf der Kleinbauern Paraguays gegen die sich immer aggressiver ausbreitende Gen-Sojaproduktion und beschreibt die globalen Auswirkungen, die der Einsatz modernster Gentechnik im 21. Jahrhundert auf Mensch und Natur hat. Der Film zeigt sowohl die negativen Auswirkungen auf die sozialen Strukturen und die Artenvielfalt, als auch den wachsenden Widerstand gegen die Ausbeutung der Bevölkerung und die Zerstörung der Umwelt.

Anschließend Diskussion mit Expertinnen und Experten von Greenpeace München.

**Veranstalter:** Jugendinformationszentrum

München, Greenpeace München,

Kreisjugendring München-Stadt

**Info:** 🌐 [www.jiz-muenchen.de](http://www.jiz-muenchen.de)

**Eintritt frei**

ohne Anmeldung

barrierefrei

**Ort:**

Jugendinformationszentrum

Eingang: Sendlinger Str. 7 (Innenhof)



## Das kann doch nicht so schwer sein!

### Planspiel Klimaverhandlungen für Jugendliche

Wenn sich Geschwister streiten, finden sie nach einiger Zeit meist eine gute Lösung. Warum fällt es Erwachsenen so schwer, sich beim Klimaschutz zu einigen? Beim Planspiel „World Climate“ schlüpfen Jugendliche in Rollen von Unterhändlern verschiedener Länder. Gelingt ein globales Klimaabkommen?

Das von Climate Interactive entwickelte Simulationsprogramm wird bei Klimaverhandlungen eingesetzt.

„Wenn wir unsere Sprache und Entscheidungen in internationalen Abkommen nicht ändern, können wir unmöglich Konsens erreichen.“ (Teilnehmerin aus Südafrika)

**Moderation:** Maximillian Kleemann  
(Sustainability & Resilience Modeling)

**Veranstalter:** BenE München e.V. (Projekt GenE) in Kooperation mit dem Kreisjugendring München-Stadt und Plant-for-the-Planet

**Info und Anmeldung:**

✉ info@bene-muenchen.de

☎ (089) 23 002 784

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich  
nicht barrierefrei

**Ort:**

Atelier der Glockenbachwerkstatt  
Baumstr. 8b (RGB, I. Stock)

## Haben wir es nicht gewusst?

### Mediale Berichterstattung & kollektive Ignoranz

Referiert und diskutiert werden zwei Thesen:

1. „Die Herausforderung des Klimawandels wird drängender. Lösungen sind nur zu erwarten, sofern die ‚Wende‘ ein Gemeinschaftswerk wird, die Zahl der Akteure zunimmt. Kommunikation verbindet Akteure. Doch das Interesse der Massenmedien nimmt dramatisch ab.“ (fv)
2. „Das gegenwärtige Industriesystem ruiniert mit unerreichter Effizienz und Geschwindigkeit den Lebensraum. Hat das System des Homo industrialis so wenig verstanden oder stellt es sich nur dumm? Und was berichten die Medien über den Zustand des Blauen Planeten?“ (wz)

**Referenten:** Dr. Fritz Vorholz (fv) (Journalist, 1988 bis 2015 für Die ZEIT/Umwelt),  
Dr. Wolfgang Zängl (wz) (Publizist, Gesellschaft für ökologische Forschung)

**Moderation:** Frauke Liesenborghs  
(Global Challenges Network e.V.)

**Veranstalter:** Global Challenges Network e.V.  
in Kooperation mit Green City Energy AG  
und der Selbach-Umwelt-Stiftung

**Info und Anmeldung:**

✉ info@gcn.de

☎ (0160) 90 661 663

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich  
nicht barrierefrei

**Ort:**

orange bar, Green City Energy AG  
Zirkus-Krone-Str. 10 (VI. Stock)

## Politik. Macht. Klima. – Coole Klimapolitik für München?

### Abschlussveranstaltung des 9. Münchner Klimaherbst

Über die globale Klimaerwärmung und ihre Folgen wurde in den vergangenen Wochen viel diskutiert – in Kürze wird in Paris über die weltweiten Möglichkeiten des Klimaschutzes verhandelt. Was aber passiert in München, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern? Was muss hier passieren? Reichen das Integrierte Handlungsprogramm Klimaschutz (IHKM) und die Ausbauoffensive der SWM aus? Muss nicht trotz wirtschaftlicher Verluste das Kohlekraftwerk Nord weit vor 2035 vom Netz gehen? Braucht München eine „Mobilitätswende“, und wie könnte diese aussehen?

Welche Fragen haben Sie an unsere Stadträte, welche Lösungswege wünschen Sie sich? Bringen Sie Ihre vorbereiteten Fragen mit!

**Podiumsteilnehmer:**

Münchner Stadträte (www.klimaherbst.de)

**Moderation:** Süddeutsche Zeitung

**Veranstalter:** Green City e.V. und Netzwerk  
Klimaherbst e.V. in Kooperation mit der  
Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH

**Info und Anmeldung:**

✉ info@klimaherbst.de

🌐 www.klimaherbst.de

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich  
barrierefrei

**Ort:**

Amerikahaus  
Karolinenplatz 3

Anzeige

Regional, saisonal, fair, biologisch.  
Als Genossenschaft bauen wir unsere  
eigene Gemüseversorgung auf.  
**WWW.KARTOFFELKOMBINAT.DE**

**KARTOFFEL  
KOMBINAT**

\* München ist ein Dorf

# Vor, während und nach dem Klimaherbst

## Das Metropoltheater zu Gast beim Münchner Klimaherbst!

*Mit „Schuld und Schein“ die Rolle der Finanzwirtschaft verstehen.*

Ist das Finanzsystem im Lauf der Menschheitsgeschichte tatsächlich gänzlich undurchschaubar geworden? Fachleute, Politiker und Banker versichern uns in immer wieder neuen unverständlichen Worten, dass man sich gar nicht erst den Mühen des Verstehens zu unterziehen brauche. Sinnlos sei das, die Verständnissfähigkeit Normalsterblicher stoße viel zu schnell an ihre unverrückbaren Grenzen. Wir mögen uns ganz in ihre Hände begeben und uns in Vertrauen und Demut üben.

Der Dramatiker Ulf Schmidt macht nun einen gewaltigen Strich durch diese Rechnung: In kurzen, äußerst anschaulichen Szenen gelingt es, die systematische Verschleierung der Finanzjongleure von Beginn an bis zur heutigen Krise zu erklären. Mit Sachverstand und Witz entwirrt sich das Dickicht des Finanzsystems und erweckt uns aus der Ohnmacht der Unwissenden.

### „Schuld und Schein“

Ausgezeichnet mit dem Preis für die beste Inszenierung bei den 10. Theatertagen 2014 in Wasserburg und mit dem Publikumspreis (2. Platz) bei den Bayerischen Theatertagen 2015 in Bamberg!

#### Info und Anmeldung:

✉ info@metropoltheater.com

#### Ort: Metropoltheater

Floriansmühlstraße 5

## Konzert für Amazonien mit Bericht über das Leben im Regenwald

*mit Grupo Sal und indigenen Gästen aus Peru*

Die diesjährigen Gäste aus dem amazonischen Regenwald berichten über ihren Alltag, ihre Traditionen und auch von Problemen wie z. B. Bedrohung durch Landnahme und Ressourcenausbeutung. Das „Konzert für Amazonien“ kombiniert lateinamerikanische Musik der Band Grupo Sal, indigene Rituale sowie Live-Malerei auf einem Overhead-Projektor.

Für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren bietet Ökoprodukt MobilSpiel e.V. bereits ab 16 Uhr ein Mitmachprogramm rund um den Regenwald an.

**Referent/innen:** Jhenny Muñoz und Teresita Antazu (indigene Delegierte aus Peru), Thomas Brose (Klima-Bündnis), Musik von Grupo Sal

**Moderation:** Bernadette-Julia Felsch (Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München)

**Veranstalter:** Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München in Kooperation mit dem Klima-Bündnis und der Europäischen Kommission

#### Info und Anmeldung:

✉ nachhaltigkeit@muenchen.de

#### Eintritt frei

Anmeldung erforderlich  
barrierefrei

#### Ort:

Instituto Cervantes  
Alfons-Goppel-Str. 7

## In Zeiten des Klimawandels: Lernen von Amazonien

*Ausstellung der Initiative „Klimagerechtigkeit Jetzt!“*

Eine Ausstellung über die reichen Erfahrungen der indigenen Regenwaldbewohner/innen Amazoniens: Sie informiert über den globalen Klimawandel, sensibilisiert für den Klimaschutz und regt zum Nachdenken und eigenem Handeln an. Ein weiterer Fokus liegt auf den Gefahren für den Regenwald und dessen Bevölkerung durch Großprojekte sowie Eingriffe von außen und dem daraus resultierenden Kampf gegen multinationale Konzerne. Außerdem werden Verbindungen nach Europa aufgezeigt.

**Veranstalter:** Lateinamerika-Arbeitskreis des Nord Süd Forum München e.V.

#### Info:

☎ (089) 85 637 523

🌐 www.nordsuedforum.de

#### Eintritt frei

ohne Anmeldung  
barrierefrei

#### Termin und Ort:

täglich 9 bis 21 Uhr,  
Foyer des EineWeltHaus München  
Schwanthalerstr. 80

# Unser Griff nach den Rohstoffen der Welt

*Die Wanderausstellung des Klimabündnisses Luxemburg gastiert im ÖBZ*

Die Landeshauptstadt München pflegt seit 1997 eine Partnerschaft mit dem indigenen Volk der Asháninka in Peru, um gemeinsam den amazonischen Regenwald zu schützen und Bewusstsein für die globalen Folgen des eigenen Handelns zu schaffen. Im Rahmen dieses Engagements präsentiert sie im ÖBZ die Ausstellung „Unser Griff nach den Rohstoffen der Welt“, die die Folgen unseres konsumorientierten „westlichen“ Lebensstils in den Herkunftsländern von Gold, Coltan und Erdöl aufzeigt.

**Veranstalter:** Münchner Umwelt-Zentrum e.V. und LH München

**Info:**

✉ mail@oebz.de  
☎ (089) 93 948 971  
🌐 www.oebz.de

**Eintritt frei**

Keine Anmeldung erforderlich  
barrierefrei

**Termin und Ort:** Mo–Fr: 9 bis 16 Uhr,  
Ökologisches Bildungszentrum  
Englschalkinger Straße 166

# Fair Move – Mobilität bewegt Schule

*Schulklassenprojekt für fünfte und sechste Klassen*

Schüler/innen fünfter und sechster Jahrgangsstufen arbeiten in Kleingruppen in einem erlebnis- und aktionsorientierten Lernzirkel zusammen. Sie lernen spannende Fakten über klimafreundliche Mobilität kennen und setzen sich mit den Auswirkungen des Verkehrs auf den Menschen auseinander. Die Kinder erfahren, wie sich Umwelt und Klima vereinbaren lassen und welche Rollen dabei der ÖPNV, die Gesundheit sowie die Verkehrssicherheit einnehmen.

**Veranstalter:** Ökoprojekt MobilSpiel e.V. in Kooperation mit dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums

**Info und Anmeldung:**

✉ jutta.steigerwald@mobilspiel.de  
☎ (089) 769 6025  
🌐 www.oekoprojekt-mobilspiel.de

**Eintritt:** 4,50 €

Anmeldung erforderlich  
barrierefrei

**Termine und Ort:** 9 bis 12 Uhr,  
Verkehrszentrum des Deutschen Museums  
Am Bavariapark 5

# On my way – was Dich bewegt!?

*Schulklassenprojekt für siebte und achte Klassen*

Was hat der Klimawandel mit dem Mobilitätsverhalten zu tun? Wie sieht die Mobilität der Zukunft aus? Was tun, wenn der Fahrradreifen platt ist? All dies erfahren Schüler/innen siebter und achter Klassen in unterschiedlichen Workshops. Viele spannende Informationen zu klimafreundlicher Mobilität ermutigen zur aktiven Teilnahme und regen die Kreativität an.

**Veranstalter:** Ökoprojekt MobilSpiel e.V. in Kooperation mit dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums

**Info und Anmeldung:**

✉ jutta.steigerwald@mobilspiel.de  
☎ (089) 769 6025  
🌐 www.oekoprojekt-mobilspiel.de

**Eintritt:** 4,50 €

Anmeldung erforderlich  
barrierefrei

**Termine und Ort:** 9 bis 13 Uhr,  
Verkehrszentrum des Deutschen Museums  
Am Bavariapark 5

# Heute schon an morgen gedacht? Ideen für ein klimafreundliches München

*Kinder- und Jugendforum unterwegs an Schulen*

Welchen Beitrag können Kinder und Jugendliche im Alltag zum Klimaschutz leisten und wie einen nachhaltigen Lebensstil in der Stadt kennenlernen? Am 13. November dreht sich beim 62. Münchner Kinder- und Jugendforum im Münchner Rathaus alles um ein klimafreundliches München. Mädchen und Jungen stimmen dabei ab, wie München in Sachen Klimaschutz fit für die Zukunft wird. Im Vorfeld tourt das Münchner Kinder- und Jugendforum durch vierte bis sechste Klassen und motiviert auf spielerische Weise zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Klimaschutz.

**Veranstalter:** Münchner Kinder- und Jugendforum/Kultur & Spielraum e.V. in Kooperation mit Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

**Info und Anmeldung:**

✉ kinderforum@kulturundspielraum.de  
☎ (089) 82 111 00

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich  
**Termine und Ort:**

Mo–Fr: 9 bis 13 Uhr,  
4. bis 6. Klassen an Münchner Schulen

# Die Große Transformation. Was? Warum? Und wie?

*Veranstaltungsreihe: Mutbürger für Energiewende!*

Infolge von Klimawandel und Rohstoffknappheit muss sich unsere Gesellschaft verändern. Das Umweltbundesamt fordert daher eine „Erd-Systempolitik“ – ressourcenleicht, emissionsneutral, global gerecht. Dazu gehört maßgeblich ein CO<sub>2</sub>-neutrales Deutschland. Doch wie lässt sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von derzeit elf Tonnen pro Kopf und Jahr auf zwei Tonnen bis 2050 reduzieren? Wir diskutieren, ob und wie die „Große Transformation“ gelingen kann.

**Referentin:** PD Dr. Kora Kristof  
(Umweltbundesamt, Dessau, Leiterin der Grundsatzabteilung Nachhaltigkeit)

**Veranstalter:**  
Die Umwelt-Akademie e.V. in Kooperation mit der Sparda-Bank München eG

**Info und Anmeldung:**

✉ info@die-umwelt-akademie.de

**Eintritt frei**

Anmeldung mit Anzahl der Personen erforderlich  
barrierefrei

**Ort:**

Café Sparda in der Zentrale der Sparda-Bank München eG, Arnulfstraße 15

# Commit to Change

*Stadtrundgang für ein Klima des Wandels*

In München gibt es einige Menschen und Projekte, die bereits ihren Beitrag zu einem „Klima des Wandels“ leisten – von der ethischen Bank, über das Haus der Eigenarbeit bis hin zur ethisch-ökologischen Mode-Boutique. Sie wollen diese und noch viele weitere Ideen, Initiativen und Menschen in einem interaktiven Stadtrundgang kennenlernen? Dann kommen Sie vorbei und erfahren Sie, welche Hintergründe, welche Motivationen und auch welche Menschen hinter den Projekten stehen.

**Referent/innen und Moderation:**  
Susanne Seeling und Leonhard Martz  
(Commit München e.V.),  
Raphael Thalhammer

(Nord Süd Forum München e.V.)

**Veranstalter:** Commit München e.V.

**Info und Anmeldung:**

✉ info@com-mit.org

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich  
nicht barrierefrei

**Ort:** Treffpunkt wird nach

Anmeldung bekannt gegeben

# Aus dem amazonischen Regenwald und dem transsilvanischen Urwald

*Über eine außergewöhnliche Reise, Klimawandel und eine Forschungsstation im Regenwald*

Jhenny Muñoz und Teresita Antazu besuchen im Rahmen der Klimapartnerschaft Münchens mit dem indigenen Volk der Asháninka (Peru) Deutschland, Ungarn, Rumänien und Kroatien. Die Botschafterinnen für einen naturverträglichen Lebensstil erzählen über diese Reise während des Klimaherbstes – u.a. über Waldzerstörung in ihrer Heimat und in Rumänien. Dr. Juliane Diller von der Zoologischen Staatssammlung berichtet über Biodiversität, Klimawandel sowie ihre Forschungsstation im Regenwald.

**Referentinnen:** Jhenny Muñoz und Teresita Antazu (indigene Delegierte aus Peru), Dr. Juliane Diller (Biologin und Leiterin der Forschungsstation Panguana im peruanischen Regenwald)

**Moderation:** Bernadette-Julia Felsch (Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München)

**Veranstalter:** Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München in Kooperation mit

dem Klima-Bündnis und der Europäischen Kommission

**Info und Anmeldung:**

✉ nachhaltigkeit@muenchen.de

**Eintritt frei**

Anmeldung erwünscht – barrierefrei

**Ort:** Eine Welt Haus, Raum 211

Schwanthalerstr. 80

# Münchner Wissenschaftstage

*Städte der Zukunft*

Die Experten auf den 15. Münchner Wissenschaftstagen diskutieren unter dem Motto „Städte der Zukunft“ die Bedeutung von Bäumen in der Stadt und gehen am Beispiel Münchens der Frage nach: Wie ökologisch und sozial können die Städte der Zukunft sein?

**Info und Anmeldung:**

🌐 www.muenchner-wissenschaftstage.de

**Eintritt frei**

Anmeldung erforderlich – nicht barrierefrei

**Ort:** Alte Kongresshalle

Theresienhöhe 15

# 8. Münchner Hochschultage

*Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit: Klimagerechtigkeit*

Die Studierenden der Münchner Universitäten und Hochschulen greifen das Thema Klimagerechtigkeit parallel zu den Klimaverhandlungen in Paris auf. Welche Fragen stellen sich aus Sicht der Natur-, Sozial- und Kommunikationswissenschaft? Bei einer Live-Schaltung zu Delegierten bei den Klimaverhandlungen in Paris können die Teilnehmer ihre Fragen und Wünsche mit einbringen.

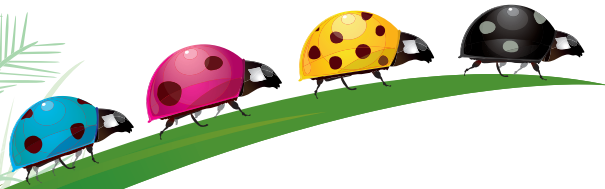
**Veranstalter:** FÖS, Rachel Carson Center der LMU, BenE München e.V., TU München, Hochschule München und Verein für

Nachhaltigkeit

**Info:** 🌐 www.hochschultage.org

**Eintritt frei** – ohne Anmeldung





**Premium-Druckdienstleister  
mit höchstem Qualitätsanspruch!**

**Alles in einem Haus und aus einer Hand**

Fachberatung -> Vorstufe -> Druck -> Weiterverarbeitung -> Logistik

Aus Verantwortung zur Umwelt - 100 % klimaneutral und frei von CO<sub>2</sub>!

**KCM**

[www.kastner-callwey.de](http://www.kastner-callwey.de)



**Damit Atmen nicht auf die Nüsse geht.**

**EINFACH  
MVV FAHREN.**

**Klimaschutz ist unser Antrieb.**

**S-Bahn | U-Bahn | Bus | Tram**  
[www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de)

*Heiner Müller-Ermann*

# Politik oder Konzerne – jetzt gilt's

„Alle in einen Sack und draufhauen! Du triffst keinen falschen.“ Wenn man das heute hört, geht es meist um Politiker. So rasant wie sie hat in den letzten Jahrzehnten keine Gruppe an Ansehen verloren. Zwar ist man auch früher mit Politikern nicht zimperlich umgegangen. Hat gestritten, ob die eine nicht zu links sei und der andere zu rechts, hat über die Vermögenssteuer diskutiert oder das Ozonloch. Heute hingegen traut man „der Politik“ meist gar nichts mehr zu oder erklärt sie gleich für überflüssig. „Die Entscheidungen fallen doch eh bei den Konzernen.“

Nun muss man durchaus zugeben, dass diese Einschätzung von der zunehmenden Macht der Wirtschaft gar nicht so falsch ist. Verwunderlich ist nur, warum so viele dieses Zurückdrängen der Politik mit nicht mehr als einem Schulterzucken kommentieren. Dabei ist doch Alarm angesagt, noch haben wir eine Demokratie, können wir die feindliche Übernahme durch die Marktradikalen abwehren.

Allerdings müssen wir aus unserer Schläfrigkeit und unserer zynisch-resignativen Beobachterrolle heraustreten. Politik – das gilt weiterhin – ist die Auseinandersetzung darüber, wie wir morgen leben wollen. Darüber gilt es kräftig zu streiten, mehrheitlich Entscheidungen zu treffen und diese umzusetzen. So wurde vor 15 Jahren ein Ökosteuer-gesetz vom Bundestag beschlossen und das Erneuerbare-Energien-Gesetz. Und

vor mehr als 30 Jahren das bleifreie Benzin und die Kraftwerksentschwefelung. Immer übrigens gegen den wütenden Widerstand „der Wirtschaft“. Aber die Politik hat sich ihr Primat nicht nehmen lassen.

Warum also sollen wir heute nicht Mehrheiten für ein schnelles Kohleausstiegsgesetz schaffen? Oder für eine andere Verkehrs- und Agrarpolitik? „Ach, du Träumer...“, wird jetzt mancher einwenden, „wie willst du das machen mit diesen Parteien und ihren Leuten?“ Stimmt schon, aber jede Partei hat die Führung, die die Basis zulässt. Denn selbst wenn Gabriel oder Merkel zufällig in meinem Ortsverein wären, hätten sie bei der Kandidatenaufstellung für den Bundestag nur eine Stimme – so wie ich und die anderen Parteimitglieder. Und deshalb sollten viele der Klima-Aktiven auch ernsthaft überlegen, in eine Partei zu gehen. Zusätzlich zur Arbeit in den Bürgerinitiativen und NGOs – die alte Doppelstrategie also. So viel Kreativität und Druck aus der Gesellschaft wie möglich und gleichzeitig in den Parteien dafür sorgen, dass das dringend Notwendige auch gemacht wird. Das wird nicht einfach, aber angenehmer als 4 Grad Erderwärmung ist es allemal.

# Vom Wissen zum Handeln

## Was ist in München machbar?

Zur Frage „Warum führen Erkenntnisse nicht zu Handlungen?“ wird es im diesjährigen Klimaherbst eine eigene Veranstaltung geben, denn wie immer im Leben sind die Zusammenhänge von Ursache und Wirkung komplex. So geben wir euch einen kurzen Überblick, was heute und hier (in München) konkret von jedem unternommen werden kann, um das eigene Leben „nachhaltiger“ zu gestalten und einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten – wie es der Wunsch vieler von uns ist.

### Persönliches Engagement

Jeder kann etwas beitragen. Entweder als Initiator/in eines Projektes oder je nach Energie- und Zeitbudget auch eine Nummer kleiner als Akteur/in. In München gibt es schon jetzt eine Vielzahl an inspirierenden, coolen, gemütlichen, oder auch skurrilen Anknüpfungspunkten für den eigenen Beitrag zum konkreten Klimaschutz und besseren Stadtklima im übertragenen Sinne. Und weil es tatsächlich so viele sind, haben wir uns entschieden, daraus eine eigene Veranstaltung zu machen. Schaut mal im Programm am 23.10. nach. Vielleicht sehen wir uns bei „Szene. Macht. Klima. – und Du? Aktiv werden für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in München“!

### Politisches Mitwirken

Wenn wir „jungen“ im Vereinsvorstand uns zu Aussagen hinreißen lassen wie „die Politik wird das Problem nicht lösen“, dann sagt unser Altersvorsitzender Heiner, „DIE Politik gibt es nicht, ihr seid auch die Politik“ ... und Recht hat er.

Darum hier ein paar Möglichkeiten der Teilhabe, von unkompliziert bis aufwändig: Teilnahme an Wahlen (ja, wirklich!), Unterschreiben von Petitionen, Schreiben von Briefen und E-Mails an Abgeordnete oder den Besuch von deren Sprechstunden, Teilnahme und Organisation von Demonstrationen und Bürgerinitiativen oder auch noch im Jahr 2015: aktives Engagement in Parteien, denn ohne das funktioniert unsere Demokratie nicht.

Klar, Politik ist ein dickes Brett – aber wer, wenn nicht wir, soll es bohren?

### Individuelle Konsumententscheidungen

Auch wenn jemand keine Zeit hat, sich politisch zu engagieren oder die oben genannte Veranstaltung(en) zu besuchen, so kann jede/r von uns tagtäglich aktiv Klimaschutz betreiben. Wir treffen rund um die Uhr enorm viele Entscheidungen, die unser Klima und dadurch unsere Zukunft beeinflussen – meist unterbewusst und aus Gewohnheit („weil wir es schon immer so machen“). Sei es beim Lebensmitteleinkauf, beim Belegen der Frühstückssammel, oder aber bei der Frage, ob ich das Nudelwasser mit dem Wasserkocher oder auf dem Herd erhitze. Fahre ich zum Einkaufen mit dem Rad oder mit dem Auto? Und kaufe ich mein 23. T-Shirt endlich mal secondhand oder belasse es vielleicht vorerst bei den 22 Shirts?

Jeder von uns kennt die meisten Tipps, wie es sich klimafreundlich leben lässt, aber niemand von uns ist immer konsequent. Auch wir nicht. Das Gute dabei aber ist: wir alle können leicht noch mehr zum Klimaschutz beitragen.

Vor dem Ändern von Gewohnheiten kommen Bedenken: Wie erkläre ich den Kollegen, dass ich kein Fleisch esse? Schaffe ich es überhaupt so lange zu radeln? Vermisse ich das T-Shirt nach einer Woche? Um den inneren Schweinehund zu überwinden und nervigen Fragen von Freunden und Kollegen vorzubeugen, empfehlen wir Dinge „einfach mal auszuprobieren“. Wie wäre es mit einer Woche mit nur einer fleischhaltigen Mahlzeit oder einem veganen Monat für Fortgeschrittene? Oder einem autofreien Monat oder einer Stromwechselfarty mit Freunden, bei der Sie den lange aufgeschobenen Wechsel zum Ökostromanbieter gemeinsam vollziehen? Ein Monat, wo außer Lebensmitteln nichts gekauft werden darf, soll auch schon viele Menschen nachhaltig begeistert haben.

Wenn wir manche Gewohnheiten einfach mal ändern – am besten gemeinsam mit Freunden oder Kollegen, damit wir uns über unsere Erfahrungen austauschen können – verlieren wir ganz schnell die Angst, dass wir auf etwas verzichten müssten oder dass unsere Lebensqualität sinkt. Im Gegenteil: das Gefühl mit seinen Entscheidungen zum Gemeinwohl beizutragen, kann uns ganz schön beflügeln.

Auf geht's, werden wir politische Klimaschützer!



# ARCTICA

*Fotografien von  
Sebastian Copeland*

SEBASTIAN COPELAND ist ein international angesehener Fotograf, Polarforscher, Autor und Umweltaktivist. Für sein erstes Buch wurde er bei den International Photography Awards (IPA) zum Photographer of the Year ernannt. Seine preisgekrönte Dokumentation *Into the Cold* hatte 2010 auf dem Tribeca Film Festival Premiere. Als internationaler Redner hält Sebastian Copeland Vorträge vor renommierten Institutionen wie den Vereinten Nationen und dem World Affairs Council und warnt vor systemischen Veränderungen in den Polregionen. 2015 wurde er in die Top 50 der weltgrößten Abenteuerer aufgenommen.







# „Wie man's macht, macht man's falsch“

## *Gedanken zur Weltklimakonferenz von Sebastian Copeland*

In wenigen Wochen finden sich die Delegierten der Welt in Paris ein, um über akzeptable Rahmenbedingungen für die Energiepolitik ihrer jeweiligen Länder zu diskutieren mit dem Ziel, den Temperaturanstieg weltweit auf weniger als zwei Grad Celsius gegenüber dem Niveau vor Beginn der Industrialisierung zu begrenzen. Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, dann liegt das daran, dass wir bereits schon einmal an diesem Punkt waren. Gescheiterte Versuche waren das Markenzeichen der Konferenz der letzten zwanzig Jahre.

Die Diskussion darüber, ob die Emissionen 2030 ein nicht definiertes Niveau erreichen, gleicht einer Debatte unter den Passagieren der Titanic über Bademoden. In erster Linie ist das Zwei-Grad-Ziel das Ergebnis politischer Verhandlungen, die mehr mit wirtschaftlichen Belangen als den realistischen Auswirkungen auf die Umwelt zu tun haben. Unser Planet ist bereits 0,8 Grad wärmer und die Veränderungen sind drastisch.

Ein Temperatur-Ziel ist weder realistisch noch unbedingt relevant. Immer häufiger entdecken Wissenschaftler neue eindeutige Anzeichen dafür, dass die Eisschmelze immer mehr voranschreitet. Aber das Ausmaß der Anzeichen wird meist unterschätzt. Letztes Jahr veröffentlichte die NASA das Ergebnis einer zehnjährigen Untersuchung der westantarktischen Gletscher. Warme Strömungen, die durch das kalte Oberflächenwasser hinun-

ter gedrückt werden, sorgen dafür, dass landgestütztes Gletschereis unterhalb des schwimmenden Schelfeises wegschmilzt. Diese Schmelze trägt unmittelbar zum Meeresspiegelanstieg bei. Ähnliches passiert in der Ost-Antarktis. Der Anstieg beschleunigt die Schelfeisschmelze und dies führt dazu, dass der Gletscher in den Ozean fließt.

In der Atmosphäre befinden sich etwa fünf Gigatonnen Methan. Allein im Schelfeis der sibirischen Arktis sind schätzungsweise 1000 bis 5000 Gt Methan eingeschlossen – ein Treibhausgas, das vierundachtzigmal stärker ist als Kohlendioxid. Eine Beschleunigung der Methangasfreisetzung könnte für die Erdatmosphäre drastische Folgen haben, durch die der Zwei-Grad-Anstieg bis Ende des Jahrhunderts verdreifacht würde. Laut einer wissenschaftlichen Arbeit von James Hansen sollten wir den Fokus auf die Treibhausgaskonzentration und nicht auf die Temperatur richten. Die CO<sub>2</sub>-Werte überschritten kürzlich die symbolische Marke von 400 ppm – ein Niveau, das seit mindestens 800.000 Jahren nicht erreicht wurde.

Das Ziel der Konferenz – erreichbare Zielsetzung und Beteiligung aller an der Debatte – ist edel, aber die Vorgehensweise gefährlich. In der Hoffnung auf ein multilaterales Abkommen setzt die wissenschaftliche Gemeinschaft die Messlatte zu niedrig. Lassen Sie uns die Messlatte höher setzen, bevor es zu spät ist.

### **Arctica: The Vanishing North** **Sebastian Copeland**

erscheint im September 2015

bei teNeues

29 x 37 cm, 304 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag

Auch als Collector's Edition erhältlich

ca. 200 Farbfotografien

Text in Englisch, Deutsch und Französisch

ISBN 978-3-8327-3281-3

www.teneues.com







Das Beste aus der Natur.  
Das Beste für die Natur.

## Aus Verantwortung für unsere Kinder und eine intakte Umwelt.



Stefan und Claus Hipp



Bio-Anbau seit über 50 Jahren



Energie aus erneuerbaren Quellen



Geprüfte Bio-Rohstoffe



Umweltschonende Produktion



### Was bedeutet eigentlich Nachhaltigkeit für HiPP?

Es bedeutet, der Natur nur so viel zu entnehmen, wie wieder nachwächst. Mit ihr behutsam umzugehen, um Gesundes zu ernten, und als Familienunternehmen seit Generationen ökologisch anzubauen. Wir tun das, um natürliche Ressourcen zu schonen und die Zukunft unserer Kinder lebens- und liebenswert zu erhalten.

Dafür steht HiPP, dafür stehen wir mit unserem Namen.

*Claus Hipp* *Stefan Hipp*

hipp.de

## Energie sparen, die Umwelt schonen!

Modernisieren Sie Ihre Energieversorgung. Setzen Sie auf energieeffiziente Lösungen: z.B. auf ein flüssiggasbetriebenes Blockheizkraftwerk oder eine Gas-Wärmepumpe.

So leisten Sie Ihren Beitrag zu einer besseren Energiebilanz und zum Klimaschutz.



Und wenn Sie noch mehr für die Umwelt tun möchten: mit TYTOBLUE, unserem klimaneutralen Flüssiggas, können Sie Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen durch einen Umweltbeitrag kompensieren. Mehr Infos: [www.tytoblue.de](http://www.tytoblue.de).

Tyczka Totalgaz GmbH  
Kundenservice  
Blumenstraße 5  
82538 Geretsried  
Fon 08171 627- 454  
Fax 08171 627-66454

[www.tytogaz.de](http://www.tytogaz.de)

# Werden Sie Mitglied im Netzwerk Klimaherbst e.V.!

Das Formular bitte unterschrieben übergeben/schicken an:

Netzwerk Klimaherbst e.V.

Waltherstr. 29

RGB II. Stock

D-80337 München

Ich beantrage die Aufnahme in den Verein Netzwerk Klimaherbst e.V.

☐ als natürliches Mitglied

☐ als juristisches Mitglied, vertreten durch: .....

Bevollmächtigung bitte an o. g. Adresse übergeben/schicken

### Mitgliedsdaten

Name, Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Adresse: .....

E-Mail-Adresse: .....

Telefon: .....

Mit der Speicherung meiner Daten ausschließlich zur Verwaltung der Mitgliedschaft bin ich einverstanden. Persönliche Mitgliedsdaten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Von der Satzung habe ich Kenntnis genommen und erkenne sie bei Aufnahme verbindlich an.

### Mitgliedsbeitrag

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: ..... € (frei wählbar, derzeit mindestens 60,00 €)

### Zahlungsart

☐ Ich überweise den Mitgliedsbeitrag auf das unten stehende Konto.

### Newsletter

Jedes Mitglied wird per elektronischem Newsletter über die Arbeit und Aktivitäten des Netzwerk Klimaherbst e.V. informiert. Eine Austragung ist jederzeit selbständig möglich.

☐ Nein danke, ich möchte keinen Newsletter erhalten!

.....

Ort, Datum, Unterschrift

### Bankverbindung:

GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC: GENODEM1GLS, IBAN: DE81 4306 0967 8227 7256 00

# Unser Ziel: Klimaneutralität

„Bis zum Jahr 2100 wird von einem mittleren globalen Temperaturanstieg zwischen 1,8 und 4 Grad Celsius ausgegangen“, verkündet das Umweltbundesamt. Die stetig wachsende Bevölkerung und ein sorgloser Umgang mit natürlichen Ressourcen machen sich bemerkbar. Eine Tatsache, die wir bei der Sparda-Bank München nicht einfach hinnehmen möchten!

„Politik. Macht. Klima. – und wir?“, fragt der Münchner Klimaherbst 2015. Und wir? Was tut die Sparda-Bank München? Als Grundlage für unser Handeln dienen uns unsere Umweltleitlinien, die neben der Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Vorschriften auch eine Selbstverpflichtung umfassen: die größtmögliche Reduktion von Energie- und Wasserbedarf, Emissionen und Abfall sowie der Einsatz ökoeffizienter Technologien in allen Unternehmensbereichen. Für 2012 und 2013 haben wir zudem eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt, in der wir unsere Auswirkungen auf das Klima gemessen haben. Anhand dieser Zahlen leiten wir Maßnahmen zur Minderung der Emissionen ab. Das Reduzierungspotenzial unterliegt jedoch technischen und wirtschaftlichen Grenzen. Daher werden unsere (noch) nicht reduzierten, beziehungsweise beseitigten Emissionen seit

2014 – zunächst für drei Jahre – durch den Erwerb von Klimazertifikaten gemäß dem Kyoto-Protokoll kompensiert. Diese Klimazertifikate kommen einem Projekt für die Erzeugung erneuerbarer Energien in Brasilien zugute. Im Bundesstaat São Paulo werden sechs kleinere Wasserkraftanlagen modernisiert. Dadurch erhöht sich die Stromerzeugung deutlich: Es werden rund 22.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr im Verhältnis zur Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen eingespart.

Bis 2016 sind wir damit als vollständig klimaneutrales Unternehmen aufgestellt. Ein Anfang – und unser Beitrag für ein Klima, in dem auch die kommenden Generationen noch sorgenfrei leben können.

Die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Sparda-Bank München und weitere Informationen unter: [www.sparda-m.de/klima](http://www.sparda-m.de/klima)

## JUGENDFILMWETTBEWERB

FÜR JUGENDLICHE VON 11 BIS 21 JAHREN

### DEINBLICK IN DIE NATUR 2015



**EURE THEMEN 2015:**

- NATURE – PORTRÄTIERT
- DIE TIERE – UNSERE MITGESCHÖPFE
- UMWELT – SCHÜTZENSWERT

**EINSENDESCHLUSS:  
12.10.2015**

**Infos unter: [www.deinblicknatur.de](http://www.deinblicknatur.de)**

Der Wettbewerb findet statt unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle

Partner und Förderer

Veranstalter des Wettbewerbs





# »WIR handeln nachhaltig für unsere Region.«



**Gemeinsam mehr als eine Bank**

Bei unseren Förderprojekten haben wir immer die Region Oberbayern im Sinn – und die Zukunft im Blick.

Nachhaltigkeit – das ist ein sperriges Wort. Wir füllen es mit Leben und Verantwortung. Ganz gleich, ob wir gesellschaftliche, soziale oder ökologische Anliegen unterstützen.

**Arnulfstraße 15 • 80335 München**

Weitere Geschäftsstellen in München (21x) und Oberbayern (26x)

SpardaService-Telefon: 089 55142-400

**Sparda-Bank**

[www.sparda-m.de](http://www.sparda-m.de)